

## Produktrahmenplan

Stand: 1. Januar 2012

Produktklasse			
	Produktbereich		
		Produktgruppe	
			Produkte
			Bezeichnung/Zuordnungsvorschriften
<b>1</b>			<b>Zentrale Verwaltung</b>
	11		Innere Verwaltung
		111	Verwaltungssteuerung und Service
			Hierzu zählen alle internen Organisationsstrukturen, welche als Hauptaufgabe die Aufrechterhaltung des Verwaltungsbetriebes in ureigenster Sache beinhaltet.
		(1111)	<p>Steuerung der Kommune</p> <p>1. Geschäftsführung für Rat/Kreistag und Ausschüsse Besetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und sonstiger kommunaler Gremien des Gemeinderates/Kreistages; Vorbereitung der Beratungsunterlagen; Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen; Einladung und Organisation der Ortstermine und Rundfahrten; Betreuung der Ratsmitglieder außerhalb von Sitzungen; Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich Bearbeitung der entsprechenden Satzungen; Zuwendungen und Zuschüsse an Fraktionen und Gruppierungen einschließlich Bearbeitung der entsprechenden Satzungen; Einsatz, Erweiterung und Pflege des Ratsinformationssystems; Einbindung (der Räte) in das Ratsinformationssystem; Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit; Organisation und Abwicklung der Wahl der kommunalen Vertreter in Aufsichtsräten u. ä. Gremien; Durchführung von Verfahren (rechtliche Prüfung, organisatorische Abwicklung, Entscheidungsvorbereitung) z. B. Benennung von Schöffen oder ehrenamtlichen Mitgliedern bei Gericht; Benennung von ehrenamtlichen Beisitzern in Ausschüssen und Kammern (z. B. für Kriegsdienstverweigerung); Mitwirkung bei der Überarbeitung von Gesellschaftsverträgen und Satzungen kommunaler Gesellschaften hinsichtlich der Besetzung von Aufsichtsräten u. a. Gremien; Bearbeitung von Angelegenheiten der Sparkassen, die sich aus der Gewährträgerfunktion ergeben; Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung; Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht z. B. Hauptsatzung; Bekanntmachungssatzung, Geschäftsordnung des Rates, seiner Ausschüsse und Gremien; Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe des Stadt-/Orts-/Kreisrechts</p> <p>2. Steuerung durch den Bürgermeister Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufes durch Veranlassung aller notwendigen Aktivitäten und Maßnahmen; organisatorische und fachliche Unterstützung des Stadtrates und seiner Ausschüsse; Repräsentation der Stadt, Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und Veranstaltungen, Kontaktpflege im Rahmen der Städtepartnerschaften sowie Betreuung dieser und anderer Gäste, Vergabe von Orden, Ehrenzeichen und Geschenken, Vornahme städtischer Ehrungen und Ehrungen von Arbeits-, Alters- und Ehejubiläen, Glückwünsch-, Kondolenzbriefe und sonstiger repräsentativer Briefverkehr; Teilnahme an diversen Beratungen z. B. Stadtrats-, Ausschuss- und Aufsichtsratssitzungen, Gesellschafterversammlungen usw., Aufgaben nach §§ 62, 63 GO LSA</p> <p>3. Ausländerbeirat Gleichstellung der in der Gemeinde lebenden deutschen und nicht deutschen Bevölkerung, Unterstützung der freien Entfaltung der in der Gemeinde lebenden Menschen aus allen Kulturkreisen und Herkunftsgebieten, Förderung des interkulturellen Dialogs und des interkulturellen Lernens in allen Lebensbereichen, Vertretung der Interessen ausländischer Einwohner, Integration der in der Gemeinde lebenden nicht deutschen Bevölkerung</p> <p>4. Entwicklung von Konzepten/Strategien und Rahmenregelungen Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung. Dazu gehören unter anderem folgende Regelungsbereiche: Qualitätsmanagement, betriebliches Vorschlagswesen,</p> <p>5. Sonstige Steuerungsunterstützung Besetzung sonstiger kommunaler Gremien wie z. B. Bezirksbeiräte, Ortschaftsräte, Ausländerräte, Jugendgemeinderat, Kommunale Verbände; Bearbeitung von Regelungen (z. B. Satzungen, Geschäftsordnungen) sonstiger kommunaler Gremien; Vorbereitung der Beratungsunterlagen; Einladung, organisatorische Betreuung, zum Teil Leitung und Protokollieren der Sitzungen; Einladung und Organisation der Ortstermine und Rundfahrten; Betreuung der Mitglieder dieser Gremien außerhalb von Sitzungen; Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich der Bearbeitung der entsprechenden Satzungen; Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten des Bezirksbeirates/Ortschaftsrates und sonstiger kommunaler Gremien; Erarbeitung von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Arbeit dieser Gremien; Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollierung von Bürgerversammlungen</p>

			<p>Zentrales Berichtswesen einschließlich Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen</p> <p>6. Gleichstellungsaufgaben Der durch Art. 3 Abs. 2 GG abgeleitete Auftrag von kommunalen Frauenbeauftragten ist die Förderung der Gleichstellung von Frauen.</p> <p>a) Aufzeigen vorhandener Defizite bei der Gleichstellung von Frauen (Informations- und Kontrollfunktion)</p> <p>b) Erarbeitung von Empfehlungen und Entwicklung von Initiativen zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen und zur Beschleunigung des Gleichstellungsprozesses in der Kommunalverwaltung und in der Kommune (Initiativfunktion).</p> <p>Hierzu zählen u. a. die Anregung und ggf. eigene Durchführung von Untersuchungen, die systematische Auswertung der Rückmeldungen von Frauen und Frauenorganisationen der jeweiligen Kommune (Anlauffunktion), die Interpretation vorliegender Daten (z. B. Personal); die Erstellung von Berichten und Materialien für den Gemeinderat/Kreistag und die Öffentlichkeit, die Entwicklung und Umsetzung gleichstellungsgerechter Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen; die Erarbeitung von Stellungnahmen zum Vorhaben der Verwaltung/des Gemeinderats/des Kreistags, die Öffentlichkeitsarbeit, auch in Zusammenarbeit mit anderen Akteurinnen, die Begleitung und die exemplarische Beratung von Akteurinnen in der Kommune sowie Koordinierung und/oder Durchführung und/oder Förderung spezieller Angebote.</p> <p>7. Behindertengleichstellung Aufgaben der kommunalen Behindertenbeauftragten nach § 25 des Behindertengleichstellungsgesetzes Sachsen-Anhalt.</p> <p>8. Beschäftigtenvertretung Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung; Überwachung der Einhaltung von Gesetzen, Tarifverträgen, Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen, Durchführung der jährlichen Personalversammlung, Zusammenarbeit mit Gleichstellungsbeauftragten, Jugend- und Auszubildendenvertretung und Schwerbehindertenvertretung; Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertenvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung</p>
	(1112)		<p>Finanzmanagement, Rechnungswesen, Rechnungsprüfung</p> <p>1. Aufgaben der Kommune als Steuerschuldner/-in (einschließlich Eigenbetriebe) Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erarbeitung der Steuererklärung (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftssteuer); Beratung der Fachbereiche, Eigenbetriebe, Eigengesellschaften, Betreuung und Abwicklung von steuerlichen Außenprüfungen; Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten (Verschaffung von Finanzierungsvorteilen durch optimale Nutzung des Vorsteuerabzuges, Untersuchung der steuerlichen Auswirkung von Ausgliederungen/Privatisierungen, Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art, Betriebsaufspaltungen usw.); Organisation und Abwicklung der Bauabzugssteuer</p> <p>2. Verwaltung von Treuhandvermögen, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen, Vermächtnissen (ohne Eigenbetriebe) Etatplanung; Finanzplanung (bei rechtlich selbstständigen Stiftungen: sofern nicht durch Stiftungsrat); Bearbeitung von Budgetveränderungen; Steuerung des Vermögenseinsatzes; Budgetkontrolle; Rechnungslegung; Abwicklung von Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen</p> <p>3. Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände Annahme/Leistung von unbaren und baren Ein-/Auszahlungen einschließlich Verrechnungen; Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität; Bewirtschaftung der Kassenmittel (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten); Aufbewahrung und Beförderung von Zahlungsmitteln; Verwahrung von Wertpapieren u. ä. Urkunden; Hinterlegungen, Überwachung der Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht; Leistungen für Dritte</p> <p>4. Buchhaltung, Rechnungslegung, Jahresabschluss Personen- und Sachkontenführung; <input type="checkbox"/>Gewährung von Zahlungsstundungen im Zuständigkeitsrahmen (soweit nach GemKVO übertragen); Mahnungen; Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen; Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungsunterlagen; Kassenmäßiger Abschluss und Vorbereitung des Jahresabschlusses; Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen; Zentrale DV-Erfassung; Leistungen für Dritte; Ermittlung und Konsolidierung des Fach- bzw. Abteilungsbudgets, Aufstellung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung inkl. aller Anlagen, Vorbereitung und Begleitung der Beschlussvorlage, Bewirtschaftung des Haushaltes, Führung der gesamten Anlagenrechnung, Erstellung des Jahresabschlusses, Kreditbearbeitung, Bürgschaftsvergabe und –verwaltung, Beratung der Fachbereiche im Haushaltsvollzug und in betriebswirtschaftlichen Fragen, Führung der Kosten- und Leistungsrechnung, Erstellung von Haushaltssicherungskonzepten; Aufstellung von Wirtschaftsplänen (für Eigenbetriebe), Jahresabschlüsse, Rechenschaftsberichte, Führen des Anlagevermögens, Erbringung von Dienstleistungen für Eigenbetriebe, z. B.: Abwasserzweckverbände</p> <p>5. Forderungen und Spenden Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen; Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen; Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe; Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung von Niederschlagung und Erlass; Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zah-</p>

			<p>lungerleichterungen; Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Mahngebühren, Vollstreckungskosten und Nebenforderungen (Zinsen und Säumniszuschlägen); Vereinnahmung von Geldspenden für Dritte und Weiterleitung; Entgegennahme und Prüfung von Sachspendenunterlagen; Ausstellung von Geld- und Sachspendenbescheinigungen; Vereinnahmung von Geldspenden an die eigene Körperschaft; Entgegennahme und Prüfung von Sachspendenunterlagen; Ausstellung von Geld- und Sachspendenbescheinigungen;</p> <p>6. Steuern und sonstige Abgaben Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer, der Gewerbesteuer, sonstiger Steuern (z. B. Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer) und sonstiger Abgaben (z. B. Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgabe, Weinbauabgabe); Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens, insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Zinsberechnungen, Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden; Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inklusive Anmahnung ausstehender Veranlagungen; Steuerschätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen</p> <p>7. Beteiligungsmanagement (einschl. Eigenbetriebe und beteiligungsähnliche Einrichtungen) Prüfung der Möglichkeit der Ausgliederung, Privatisierung; Gründung, Verkauf, Auflösung, Rechtliche Vorbereitung und Umsetzung (Gesellschaftsverträge etc.); Mitwirkung beim strategischen Controlling (Unternehmensleitbilder, -ziele, Abstimmung der Unternehmensziele mit den kommunalen Zielen); Wahrnehmung der Gesellschafterrechte; Abstimmung der Wirtschaftspläne und sonstigen Daten der Beteiligungen mit der Haushalts- und mittelfristigen Finanzplanung der Kommune; Steuerungsunterstützung der Budgets der Beteiligungen; Operatives Controlling durch Abweichungsanalysen, Informationsauswertungen und Steuerungsempfehlungen; Managementletter; Regelmäßige Dokumentation der Beteiligungen u. a. durch Beteiligungsberichte gem. § 118 Abs. 2 GO LSA und zusätzliche unterjährige Berichte; Vorbereitung und Begleitung der Umsetzung von Organ- und Gemeinderats-/Kreistagsbeschlüssen</p> <p>8. Prüfung der ordnungsgemäßen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung der Verwaltung; Auftragsprüfungen für den Rat, den Rechnungsprüfungsausschuss und das Land sowie aufgrund von Verträgen, Satzungen und sonstigen Vereinbarungen; Örtliche Prüfung gem. § 125 GO LSA nach §§ 127 - 131 GO LSA; Überörtliche Prüfung nach § 126 GO LSA; Aufgaben RPA als kommunale Prüfungseinrichtung: Prüfung des Jahres- und des Gesamtabchlusses, der Eröffnungsbilanzen, Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach der Maßgabe des § 131 GO LSA, laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses, Überwachung des Zahlungsverkehrs der Gemeinde und ihrer Sondervermögen, Prüfung von Vergaben; Beratung von politischen Gremien und der Verwaltungsspitze, Beratung der Ämter und Dienststellen zur Vermeidung von Regelungsdefiziten, Verfahrensfehlern und wirtschaftlichen Schäden im Vorfeld verbindlicher Festlegungen</p>
	(1113)	Zentrale Dienste	<p>1. Erstellung von Druckerzeugnissen Fertigung und Produktion von Print-Medien; Fertigung von Vervielfältigungen; Vergrößerung/Verkleinerung von Vorlagen; Aufbereitung und Montage</p> <p>2. Postdienstleistungen Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postausstauschs sowie Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden, für die Gesamtverwaltung</p> <p>3. Haltung von Fahrzeugen/Fahrdienst Beförderung und Transport von Gütern und Schriftgut; dauerhafte oder zeitlich befristete Bereitstellung von Fahrzeugen und Geräten in betriebs- und verkehrssicherem Zustand; Bereitstellung von Fahrpersonal</p> <p>4. Leistungen des Bauhofes Erledigung von anfallenden Arbeiten im Instandhaltungsbereich, Instandhaltung Spielplätze, Reparaturen, Instandhaltungsmaßnahmen Feldwege, Wasserläufe, Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Anlagen, Instandhaltung städtische Gebäude, Umzüge; (Zuordnung der Kosten zu den jeweiligen Produkten, im Wege der internen Leistungsverrechnung)</p> <p>5. Betrieb von Werkstätten Diese Leistungen sind lokal zu beschreiben: z. B. Kfz-Werkstatt, Malerwerkstatt, Schlosserwerkstatt, Elektrowerkstatt, Installationswerkstatt, Schreinerwerkstatt, Landmaschinenwerkstatt; Wartung und Reparatur von technischen Einrichtungen in Gebäuden; Verkehrszeichen; Fahnenmasten usw.; Sonderleistungen z. B. Verleih von Gegenständen (Fahnen);</p> <p>6. Versicherungsangelegenheiten Risikoanalyse; Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche; Geltendmachung von Versicherungsschutz</p> <p>7. Zentrales Beschaffungs- und Vergabewesen Bereitstellung fremd erzeugter Güter für die betriebliche Leistungserstellung, in erster Linie Gebäudeunterhaltung, Möbel, technische Geräte, Wärme, Energie und Büromaterial, Beachtung Verdingungsordnungen bei Auftragsvergabe</p> <p>8. Sonstige zentrale Dienste Wahrnehmung der Halterpflichten, einschließlich Betriebskostennachweis für Fahrzeuge und</p>

			<p>Geräte anderer Organisationseinheiten sowie Unfallbearbeitung; Betrieb und Unterhaltung von Tankstellen zur Versorgung mit Treib- und Schmierstoffen sowie Betrieb und Unterhaltung von Waschanlagen</p> <p>9. Verwaltungsarchiv</p> <p>Archivierung von Aktenbeständen, Bereitstellen von Informationen zu archivierten Datenbeständen, Sicherung und Nutzbarmachung von Informationsträgern zur Rechtssicherung der Verwaltung und für die historische Auswertung; bei einem „gemischten Archiv“, in dem kommunales, aber auch wissenschaftliches Archivgut aufbewahrt wird ist die Zuordnung je nach Arbeitsanfall vorzunehmen, entweder hier oder in 2512 (wissenschaftliche Archive)</p>
		(1114)	<p>Personalmanagement, Rechtsangelegenheiten</p> <p>1. Personalsteuerung</p> <p>Personaleinsatz, -planung, Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität unter Beachtung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenvorgaben, Prüfung des Bedarfs an Fachpersonal, Koordinierung Personaleinsatz (auch ABM Maßnahmen) wobei die Durchführung der ABM den jeweiligen Produkten zuzuordnen ist</p> <p>2. Personalentwicklung</p> <p>Personalgewinnung und Personaleinsatz; interne und externe Stellenausschreibungen; Durchführung von Bewerberauswahlverfahren</p> <p>3. Personalausbildung und -qualifizierung</p> <p>Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden (inkl. Beamtenanwärter, Referendare, Volontäre, Praktikanten, Umschüler etc.); Durchführung der Ausbildung, insbesondere Vermittlung von Lerninhalten, ohne fachbereichsspezifische Ausbildungen</p> <p>Ermitteln des Fortbildungsbedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen; Durchführung, Planung und Konzeption von Tuispezifischen Schulungen für die Fachämter</p> <p>4. Personalbetreuung</p> <p>Bearbeiten von Personalvorgängen; Beratung der Fachämter und der Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung</p> <p>5. Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz</p> <p>Unterstützung, Beratung und Information der Arbeitgeberin beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitsfachkräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze; Betriebsärzte in allen Fragen des Gesundheitsschutzes; Durchführung von Einstellungsuntersuchungen und Wahrnehmung von vertrauens- und amtsärztlichen Tätigkeiten</p> <p>6. Rechtsangelegenheiten</p> <p>Beratung und Unterstützung des Ober-/Bürgermeisters/Landrats, der Dezernenten/Beigeordneten, des Gemeinderats/Kreistags und seiner Gremien in wichtigen rechtlichen und rechtspolitischen Fragen (Vorbereitung, Konsensfindung, Geschäftsordnung, Nachbereitung)</p>
		(1115)	Kommunalaufsicht
		(1116)	<p>Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung</p> <p>1. Kundenbetreuung/Benutzerservice</p> <p>Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software; Störungsbeseitigung; Hotline; Bestandsmanagement; Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche</p> <p>Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme einschließlich Online-Dienste durch Gewährleistung des Dialogbetriebs; Durchführung von Stapelverarbeitungen einschließlich Produktionssteuerung; Datensicherung; Zentrale Drucksysteme einschließlich Nachbereitung; Verwaltung von Datenbeständen; Bereitstellung des Zugangs zu Online-Diensten einschließlich erforderliche Infrastruktur; Rechner- und Systemmanagement (einschließlich Router) für alle Rechner-ebenen</p> <p>2. Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen</p> <p>Datenmodellanalyse und -design; Erstellung des produktbezogenen DV -Konzepts; Entwicklung (inklusive programmspezifischen Entwicklungswerkzeugen wie z. B. Makros, VBA) und Test; Installation und Pflege; Einweisung</p> <p>3. Betrieb und Anwendung von IuK – Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen</p> <p>Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme einschließlich Online-Dienste durch Gewährleistung des Dialogbetriebs; Durchführung von Stapelverarbeitungen einschließlich Produktionssteuerung; Datensicherung; Zentrale Drucksysteme einschließlich Nachbereitung; Verwaltung von Datenbeständen; Bereitstellung des Zugangs zu Online-Diensten einschließlich erforderliche Infrastruktur; Rechner- und Systemmanagement (einschließlich Router) für alle Rechner-ebenen</p> <p>4. Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen</p> <p>Telekommunikation und Telefonzentrale; Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes zwischen Gebäuden (Erdkabel)</p> <p>Planungen, Organisation und Durchführung von technischen Dienstleistungen, Installation und Instandhaltung von technischen Anlagen und Geräten, Störungsbeseitigung und Fehlerbe-</p>

			<p>bungen</p> <p>5. Organisationsberatung Durchführung von Organisationsuntersuchungen einschließlich damit verbundener Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen; Moderation von Besprechungen, Workshops, Infomärkten u. a.; Beratung der Fachämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation (auch unter Einbindung der IuK-Technik); Stellenbedarfsbemessung und –bewertung; Vergabe und Begleitung externer Unterstützungsleistungen im Bereich Organisation; Begleitung und Moderation von Organisationsentwicklungen; Organisationsberatung bei der Zusammenarbeit mit Externen</p>
		(1117)	<p>Management Sachvermögen</p> <p>1. Infrastrukturelles Immobilienmanagement Planung, Durchführung, Vergabe von Gebäudereinigung; Unterhaltung von Kantinen, Cafeterias, Verpflegung im Betrieb oder in dessen Nähe; Einrichtung von Pforten- und Wachdienste; Organisation der Hausverwaltung</p> <p>2. Grundstücks- und Gebäudemanagement Erwerb (ohne Erbbaurechte) von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden (z. B. für Bevorratung, kommunale Maßnahmen oder im Auftrag für Bund und Land) durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten; Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken (ohne Erbbaurechte); Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten; Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises; Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten; vertragliche Nutzungsregelungen von nicht gemeindeeigenen bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden durch Miete, Pacht, Leihe; Vermögenszuordnung; Grundstücksfreistellungen; Gutachten/Beratungen, wie z. B. Erstellung fachtechnischer Gutachten, Beratung bei Bewertungen und Stellungnahmen im Rahmen kommunaler Investitionsfördermaßnahmen, Beratung bei Investorenmodellen (Projekte Dritter), Fachliche Begutachtung von Hochbauten, die von der Stadt bezuschusst werden, soweit nicht anderen Produkten zugeordnet, Stellungnahmen aus architektonischer und fachtechnischer Sicht; Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Nutzungsvereinbarungen, Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden, Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte, Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/Pacht- und Gestattungsverhältnissen; Nutzung von Büroflächen, Organisation und Optimierung, Bedarf, Kapazität, wirtschaftliche Überlegungen zur Nutzung; Management von Mehrzweckgebäuden, Unterhaltung, Kapazitätsplanung, Einsatzplanung</p> <p>3. Technisches Immobilienmanagement Begehung und Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller mit dem Gebäude verbundener technischer Anlagen nach DIN 31051; Begehungen von Baustellen, Überprüfung der Einhaltung von Vorgaben, Vorschriften, Auskünfte; Aufbau eines Energie-Controlling-Systems/Einrichtung einer Energiedatenbank und regelmäßige Auswertung der Verbrauchsdaten; Erstellen von Prioritätenkatalogen und Berichten; Identifikation und Realisierung von Energiesparpotentialen, fachtechnische Konzeption, organisatorische Planung, Entwicklung von Finanzierungskonzepten; Energie-Einspar-Contracting; Schulungs- und Motivationsprogramme zur Änderung des Nutzerverhaltens (z. B. Energiesparteam an Schulen und Hausmeisterschulungen); Verhandlung, Prüfung und Gestaltung von Energielieferverträgen; Entwicklung ökologischer Standards für kommunale Gebäude und Anlagen; Energiekonzepte für Baugebiete und städtische Liegenschaften</p>
		(1118)	<p>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>1. E-Government Call-Center, Auskunftsdienst (Hotline); Leitbild der Gemeinde; Angebot von Online Bürgerdiensten, Internet Auftritt der Gemeinde, Neuerungen präsentieren, Informationsdienste; Anbieten von Dienstleistungen im Internet, Auskünfte, Vernetzung der Ämter, Informationsportale</p> <p>2. Medienarbeit Unterrichtung von Presse, Rundfunk, Fernsehen, Film über Gemeindeangelegenheiten, Informationsdienste, Bürgerversammlungen, Tage der offenen Tür u. ä. Förderung gemeindlicher Interessen in Schrifttum, Rundfunk, Fernsehen und anderen öffentlichkeitswirksamen Medien; Medienbeobachtung und –auswertung; Information der Medien über kommunale Anliegen; Einladung zu offiziellen, presserelevanten Terminen; Vorbereitung der Pressekonferenz; Presstext (Waschzettel), Formulierung, Presseunterlagen zusammen stellen (Pressemappen); Moderation und Nachbereitung der Pressekonferenz; Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge; Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung, Medienbeobachtung und -auswertung (Pressespiegel); Zeitungsausschnittsdienst; Mitschnitt von Rundfunk- und Fernsehsendungen, Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen, Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung</p> <p>3. Veröffentlichungswesen Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts; Satz, Layout, Druck, Versand und Abrechnung des Amtsblatts; Recherche, Erarbeiten und Verfassen oder Redigieren der Berichte; Koordination der Beiträge mit Fachämtern, Eigenbetrieben und kommunalen Beteiligungsgesellschaften;</p>

			<p>Vergabe von Aufträgen an Fotografen; Zusammenstellung und Veröffentlichung oder Vergabe der amtlichen Bekanntmachungen; Akquisition von Anzeigen; Vermittlung von Anzeigen der Ämter und Eigenbetriebe für Presseorgane; Beratung, Konzept, Formulierung, Gestaltung der Anzeige; Erstellung eines Mediaplans; Preisverhandlungen über Rabattstaffeln; Preiskontrolle; Entwicklung von Werbekonzepten, Inhalten, Slogans, Bildauswahl, graphischen Konzeptionen, Layout und Reinzeichnung; Ausschreibung; Kampagnen/Veranstaltungen; Erstellung der Mediadaten; Reservierung von Flächen bzw. Sendezeiten; Terminüberwachung; Abrechnung; Koordination und Betreuung von Agenturen, Bekanntmachungen</p> <p>4. Städtepartnerschaften/Auslandskontaktpflege          Koordinierung von Aufbau und Pflege städtepartnerschaftlicher Beziehungen mit in- und ausländischen Partnern. Bereits vorhandene Kontakte der Bürger bilden die Basis. Information der Partnerschaft über neuartige und wegweisende Entwicklungen, Vorbereitung, Organisation und Durchführung von offiziellen Besuchen (Austausch- und Informationsfahrten) und Empfang von Gästen</p>
12			Sicherheit und Ordnung
	121		Statistik und Wahlen
		(1211)	<p>Statistik</p> <p>1. Auftragsstatistik          Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten gemäß den Vorgaben und Regelungen von Europäischer Union, Bund und Land (z. B. Landwirtschaftsstatistiken, Preisstatistiken, Volkszählung) einschließlich Mitwirkung/Unterstützung bei staatlichen Statistiken anderer Stellen</p> <p>2. Eigene statistische Erhebungen          Erhebung, Prüfung und Sammlung von statistischen Daten, die für eigene Zwecke benötigt werden, sofern nicht eine direkte Produktzuordnung vorgenommen wurde</p> <p>3. Statistische Information          Analyse zeitlich und/oder räumlich gegliederter steuerungsrelevanter statistischer Fachdaten mit Methoden der induktiven oder deduktiven Statistik; Darstellung der entscheidungs- bzw. steuerungsrelevanten Fakten in textlicher, tabellarischer und grafischer Form; Erarbeitung wahlstatistischer Auswertungen und Analysen ggf. auch auf Basis repräsentativer Wahlbezirke und von Umfragen, sowie von Wählerwanderungsanalysen auf modelltheoretischer Grundlage; Erstellung von Prognosen, Vorausschätzungen und Modellrechnungen nach Bildung empirisch gesicherter Hypothesen; Betreuung/Bearbeitung von Gutachten zu datenorientierten Spezialthemen; Beratung von Ämtern, Eigenbetrieben, Beteiligungsgesellschaften in der Anwendung und Nutzung mathematisch-statistischer Methoden zur Bearbeitung eigener steuerungsrelevanter Sachdaten.</p>
		(1212)	<p>Wahlen</p> <p>1. Europawahl          Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) aller Europaparlamentswahlen</p> <p>2. Bundestagswahl          Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) aller Bundestagswahlen; soweit übertragen, gehört auch die Funktion des Kreiswahlleiters bei Bundes- und Landeswahlen dazu</p> <p>3. Landtagswahl          Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) aller Landtagswahlen; soweit übertragen, gehört auch die Funktion des Kreiswahlleiters bei Bundes- und Landeswahlen dazu</p> <p>4. Kommunalwahl          Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) aller Regionalversammlungs-, Kreistags-, Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Oberbürgermeister-/Landratswahlen Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschließlich Unterschriftenprüfung bei Bürgerbegehren und Anträgen auf Bürgerversammlung)</p> <p>5. Sonstige Wahlen          Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) sonstiger Wahlen (z. B. Ausländerbeiratswahl)</p>
	122		Ordnungsangelegenheiten
		(1221)	<p>Allgemeine Sicherheit und Ordnung</p> <p>1. Allgemeine Gefahrenabwehr          Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen, soweit es sich nicht um Maßnahmen im Rahmen anderer Produkte handelt. Dazu zählen insbesondere Gesundheitsschutz, Unterbringung psychisch Kranker, Versammlungen, Demonstrationen, Aufzüge, Kriminalprävention, Entwicklung, Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen/Verordnungen im Rahmen Ortpolizeirecht, Sammlungswesen und Heimaufsicht</p> <p>2. Gesundheitsaufsicht          gesetzlich festgelegte Überwachungsmaßnahmen nach Hygiene Verordnung, regelmäßige Begehungen der Einrichtungen, die der Hygieneüberwachung unterliegen; Aufgaben im Rahmen</p>

			<p>der Trinkwasser-Verordnung; der Wohnungshygiene in Privatwohnungen und der Bekämpfung tierischer Schädlinge, Belehrungen nach Infektionsschutzgesetz</p> <p>3. Jagd- und Fischereianglegenheiten Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, sowie Aufgaben der unteren Jagd- und Fischereibehörde</p> <p>4. Fundangelegenheiten Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung und Verwertung von Fundsachen und Fundtieren</p> <p>5. Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen Örtliche Ermittlungen und Verwaltungsvollzüge auch für andere Organisationseinheiten und Behörden</p>
		(1222)	<p>Gewerbewesen</p> <p>1. Führung des Gewereregisters Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen und ggf. die dabei gewonnenen Informationen für Dritte bereitstellen. Das Produkt umfasst insbesondere auch die Beratung von Bürgern über Gewerbefreiheit und Anzeigepflicht, auch soweit sie zu einer Anzeige nicht verpflichtet sind (z. B. Freiberufler) oder diese unterlassen</p> <p>2. Gaststättenangelegenheiten Hierunter fallen die einzelfallbezogenen, behördlichen Prüfungen von Gaststätten, die als potentiell besonders störende Gewerbebetriebe eingestuft werden und sämtliche dazugehörigen Tätigkeiten</p> <p>3. Überwachung von sonstigen erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen Sämtliche Tätigkeiten, die auf die ordnungsgemäße Führung bereits betriebener anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe hinzielen, indem sie diese direkt oder indirekt überwachen und ggf. in Maßnahmen für die Wiederherstellung ordnungsgemäßer Zustände münden</p> <p>4. Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe</p> <p>5. Gefahrenstoffüberwachung des Einzelhandels</p>
		(1223)	<p>Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung</p> <p>1. Überwachung von Betrieben und Einrichtungen Überwachung von Betrieben im Bereich Lebensmittel und Bedarfsgegenstände (einschließlich Rindfleischetikettierung) nach vorgegebenem Kontrollrhythmus und auf besondere Veranlassung. Bei Beanstandungen werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen; Betriebsneuzulassungen nach EU-Verordnung</p> <p>2. Überwachung von Erzeugnissen Überwachung von Produkten im Bereich Lebensmittel und Bedarfsgegenstände (einschließlich Rindfleischetikettierung) nach vorgegebenem Kontrollrhythmus und auf besondere Veranlassung. Bei Beanstandungen werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen; Betriebsneuzulassungen nach EU-Verordnung; Verwaltungsaufgaben entsprechend 2. FRefG Art. 1 § 11</p> <p>3. Beratung und Schulung</p> <p>4. Hygieneüberwachung von Betrieben Überwachung von Betrieben im Rahmen der Hygiene Verordnung, regelmäßige Begehungen der Einrichtungen, die der Hygieneüberwachung unterliegen, z. B. bei Anlagen zur Entsorgung von Abwässern und -fällen, Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Kureinrichtungen, Einrichtungen des Rettungswesen, Gemeinschaftseinrichtungen, medizinische Fußpflege, Kosmetik-/Fingernagelstudios, Kindergärten, Schulen, Piercing-/Tattoo Studios</p> <p>5. Überwachung Fleischhygiene Schlachttier- und Fleischuntersuchung einschließlich Hygieneüberwachung und der sich daraus ergebenden Maßnahmen. Hierin enthalten sind auch Probeentnahmen im Rahmen des Rückstandskontrollplans, der BSE-Untersuchung und der Trichinenuntersuchung.</p> <p>6. Überwachung sonstiger Lebensmittel tierischer Herkunft Untersuchung einschließlich Hygieneüberwachung von sonstigen Lebensmitteln tierischer Herkunft</p> <p>7. Leistungen nach dem Ausführungsgesetz des Landes zum Verbraucherinformationsgesetz Sachsen-Anhalt (VIG AG LSA)</p>
		(1224)	<p>Tierseuchenbekämpfung, -gesundheit, -schutz</p> <p>1. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung Tiergesundheit/vorbeugende Tierseuchenbekämpfung: prophylaktische Tätigkeiten zum Schutz vor Tierseuchen und Zoonothronosen. Tierseuchenbekämpfung im engeren Sinne: Besondere Maßnahmen zur Tilgung der aufgetretenen Seuche.</p> <p>2. Akute Tierseuchenbekämpfung</p> <p>3. Tierkörperbeseitigung Tierkörperentsorgung: Überwachung der Beseitigung von Tierkörpern (inklusive eventuell erforderlicher Maßnahmen)</p> <p>4. Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneien Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln einschließlich Tierimpfstoffen sowie Vollzug des Rückstandskontrollplans ausgenommen der Probenahme</p>

			<p>5. Futtermittelüberwachung Kontrolle von Futtermittelherstellern, Trocknungsherstellern und anderen Spezialbetrieben, Händlern und landwirtschaftlichen Unternehmen, Sicherung von qualitativ hochwertigen und gesundheitlich unbedenklichen Futtermitteln zur Gewinnung von einwandfreien Lebensmitteln tierischer Herkunft sowie der Schutz der Gesundheit der Tiere und der Umwelt vor vermeidbaren Belastungen; Verwaltungsaufgaben entsprechend Art. 1 § 8 2. FRefG</p> <p>6. Überwachung von Tierzuchten Schutz des Tieres vor Schmerzen, Leiden, Schäden; Routineüberprüfungen, Überprüfungen aus besonderem Anlass, Betriebsbegehungen</p> <p>7. Tierschutz Genehmigungsverfahren für Tierhaltung nach dem Tierschutzgesetz; Überwachung und Beratung privater und gewerblicher Tierhaltung und von Tiertransporten, bei Beanstandungen werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen</p> <p>8. Tierheim Aufnahme, Unterkunft und Verpflegung ausgesetzter, misshandelter, vernachlässigter Tiere, Vermittlung von Tieren, Fundtierunterkunft</p>
		(1225)	<p>Verkehrsangelegenheiten</p> <p>1. Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs Alle Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen, Erhebung und Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen; Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße</p> <p>2. Verkehrsrechtliche Genehmigungen Sämtliche behördliche Erlaubnisse, Genehmigungen, Befreiungen u. ä., die abgrenzbare Personenreise von allgemeinen Ge-/Verboten etc. ausnehmen; vor allem Verbote mit Erlaubnisvorbehalt. Dazu gehören auch alle behördlichen Tätigkeiten der Kontrollen und Überwachung von erteilten Genehmigungen.</p> <p>3. Verkehrserziehung und –aufklärung Früherziehung, Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen im Verkehrswesen</p>
		(1226)	<p>Fahr- und Beförderungserlaubnisse, KFZ-Angelegenheiten</p> <p>1. Fahrerlaubnisse Zulassung von Personen im Straßenverkehr sowie alle Maßnahmen zur Zulassung von Fahrschulen und –lehrern</p> <p>2. Fahrschulerlaubnisse und Überwachung; Verwaltungsaufgaben entsprechend Art. 1 § 10 2. FRefG</p> <p>3. Erlaubnis zur Personen- oder Güterbeförderung Sämtliche Erlaubnisse, die zur Beförderung von Personen und Güter notwendig sind</p> <p>4. Zulassung Zulassung von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr sowie Abmeldung, Stilllegung von Fahrzeugen einschließlich Beratung und Auskünften</p> <p>5. Überwachung der Halterhaftung Überprüfung der Kostentragungspflicht des Halters bei ruhendem Verkehr (Halte- und Parkverstößen)</p>
		(1227)	<p>Einwohner-, Pass- und Meldewesen</p> <p>1. Meldeangelegenheiten Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters</p> <p>2. Ausweis und sonstige Dokumente Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten für deutsche Staatsangehörige, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen, Beratung und Auskunft zu Pass-, Visa – Vorschriften; Abrechnung mit der Bundesdruckerei</p> <p>3. Namensangelegenheiten Änderungen von Vor- und Familiennamen</p> <p>4. Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Entgegennahme, Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft, Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit, Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen</p> <p>5. Eheschließung/Eintragung von Lebenspartnerschaften Prüfung rechtlicher Ehevoraussetzungen und Durchführung der Eheschließung einschließlich aller Vor- und Nacharbeiten</p> <p>6. Geburten- und Sterbebuch Erstfeststellung personenbezogener Daten zur Abstammung und zukünftigen Identifizierung eines Menschen Beurkundung bei Eintritt eines Sterbefalls</p> <p>7. Sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen (Fortführungsbeurkundungen) Weitere Beurkundungen</p>

		(1228)	<p>Regelung des Aufenthalts von Ausländern</p> <p>1. Aufenthaltsregelung Erteilung von Freizügigkeitsbescheinigungen für EU-Staatsbürger aus den alten EU-Staaten, Feststellung des Verlustes des Rechtes auf Einreise und Aufenthalt; Erteilung von Freizügigkeitsbescheinigungen für EU-Staatsangehörige aus den neuen EU-Beitrittsländern unter Berücksichtigung der eingeschränkten Arbeitnehmerfreizügigkeit, Feststellung des Verlustes des Rechtes auf Einreise und Aufenthalt; Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen-EU für Familienangehörige von Unionsbürgern, die aus Drittstaaten kommen; Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen-EU für Staatsangehörige aus der Schweiz; Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Aufenthaltstitel nach Aufenthaltswert vor und nach der Einreise einschließlich Überwachungstätigkeiten; Duldungen</p> <p>2. Aufenthaltsregelungen ZAST HS Nach den Bestimmungen des Asylverfahrensgesetzes (AsylVfG) erfolgt die Unterbringung asylsuchender Ausländer zunächst in Aufnahmeeinrichtungen der Länder. Aufnahmeeinrichtung im Sinne § 44 Abs. 1 AsylVfG ist für das Land Sachsen-Anhalt die Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber (ZAST) in Halberstadt, Anträge von Asylsuchenden</p> <p>3. ZAST – Zentrale Ausländerbehörde HS Der ZAST sind angegliedert: Außenstelle des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (BAFI), Außenstelle des Gesundheitsamtes Halberstadt, Außenstelle des Sozialamtes des Landkreises Halberstadt, Zentrale Abschiebungsstelle des Landes Sachsen-Anhalt (ZabSt), Gemeinschaftsunterkunft/Ausreiseeinrichtung (GU-ZAST) sowie Beratungseinrichtung zur Verfahrensinformation in Trägerschaft des Caritasverbandes. Verteilung der Asylbewerber in die Landkreise und kreisfreien Städte nach dem Aufnahmegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (§ 50 AsylVfG), Weiterleitung der Ausländer durch die ZAST an die zuständigen Aufnahmeeinrichtungen eines anderen Bundeslandes wenn die Voraussetzungen für die Aufnahme im Land Sachsen-Anhalt nicht vorliegen, Ärztliche Untersuchung, Sozialhilferechtliche Betreuung, Gemeinschaftsunterkunft/Ausreiseeinrichtung (GU-ZAST), Soziale Beratung und Betreuung, Einweisung der Asylsuchenden in ihre Unterkünfte, Information über die angegliederten Behörden und Einrichtungen sowie die organisatorischen Abläufe in der ZAST während eines Rundgangs, allgemeine soziale Beratung bei persönlichen Problemen, psychosoziale Beratung/Betreuung traumatisierter Flüchtlinge; Aufarbeitung von Fluchtfolgeschäden, Beschäftigungsangebote, Gespräche mit den Asylbewerbern zur Vorbereitung auf Werte und Normen des neuen Kulturkreises, Aufklärung über Perspektiven und Möglichkeiten in der Bundesrepublik Deutschland, ggf. Relativierung unrealistischer Ansprüche/Erwartungen der Flüchtlinge, Hinweise auf Rückführungsprogramme, Schlichtung/Vermeidung von Konflikten unter den Flüchtlingen, Zusammenarbeit mit beratenden/betreuenden Institutionen innerhalb und außerhalb der ZAST.</p> <p>4. Aufenthaltsbeendende Maßnahmen Durchsetzung und Überwachung der Ausreiseverpflichtung, Beantragung von Abschiebehaft und Durchführung von Abschiebungen, Überwachung der Sperrwirkungen von Ausweisung und Abschiebung; Ausweisungen bei strafrechtlichen Verfehlungen je nach Schwere der Straftat, Vollzug des Einreiseverbotes; Speicherung und Löschung personenbezogener Daten bei Ausweisung, Abschiebung und Einreiseverbot; identitätssichernde und feststellende Maßnahmen</p>
	126		Brandschutz
		(1261)	<p>Brandschutz - Gefahrenabwehr</p> <p>1. Brandbekämpfung Menschen und Tiere aus Brandgefahren und Notlagen retten, Brände und deren Gefahren bekämpfen, Sachwerte erhalten, die Umwelt schützen, Gefahren beseitigen, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind. Darüber hinaus werden auch allgemeine Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bekämpft. Die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung erfordern die Beschickung von Einsatzstellen aufgrund des vorliegenden Meldebildes bzw. konkreter Nachforderungen mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln innerhalb der Hilfsfrist bei einem festgelegten Anteil der Einsätze mit der festgelegten Personalstärke.</p> <p>2. Technische Hilfeleistung Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, Schutz der Umwelt sowie der Beseitigung von Gefahren, die durch Unfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind, Beseitigung allgemeiner Störung der Sicherheit und Ordnung</p> <p>3. Bevölkerungsschutz/Tierrettung Bevölkerungsschutz umfasst alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall und Spannungsfall einerseits und der allgemeinen Krisen- und Notfallversorgung andererseits dienen Hilfe für in Not geratene Tiere</p> <p>4. Brandsicherheitswachdienste Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen (Messen, Zirkus, Umzüge, Theater Vorstellungen u. ä.) Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Brand- oder Explosionsgefahr</p>
		(1262)	Brandschutz - Gefahrenvorbeugung

			<p>1. Brandschutztechnische Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung Fertigen von gutachterlichen Stellungnahmen im Zuge der Prüfung von Brandschutzkonzepten, Beurteilen der Belange des abwehrenden Brandschutzes nach Maßgabe baurechtlicher Vorschriften gegenüber den staatlich anerkannten Sachverständigen für den Brandschutz; Sachverständige Beratung von Behörden, Bauherren, Architekten und Fachingenieuren in Fragen des Brandschutzes, Abstimmung mit anderen Sachverständigen für den Brandschutz zu Schwerpunkten und Schutzzielefestlegungen des Brandschutzkonzeptes für große Sonderbauten; Beachtung der Belange des Brandschutzes unter Anwendung der Schutzziele Personenschutz, Nachbarschutz, Sachgüterschutz und Umweltschutz bei großen Bauvorhaben</p> <p>2. Brandsicherheits-schauen Abgabe von Stellungnahmen an Dritte, Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht. Brandverhütungsschau, Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandverhütungsschau der Bauordnung).</p> <p>3. Brandschutzerziehung und –aufklärung Brandschutzerziehung und –aufklärung sowie Ausbildung zum Brandschutzerzieher/-aufklärer</p> <p>4. Aus- und Fortbildung</p> <p>5. Dienstleistungen für Dritte Anerkennung und Überwachung von Werkfeuerwehren (Pflichtaufgabe); Leitstellendienste für Landkreise und andere; Betrieb von Übertragungsanlagen für Brandmeldungen; Überlassung von Fahrzeugen und Geräten; Transportleistungen mit Feuerwehrfahrzeugen; Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal anderer Feuerwehren und Rettungsdienste in den Bereichen Feuerwehrentechnik, Katastrophenschutz, auch von Lehrkräften; Arbeitsleistungen aufgrund privatrechtlicher Vereinbarungen; Beteiligung am Rettungsdienst</p> <p>6. Unterhaltung von Jugendfeuerwehren</p>
		127	Rettungsdienst
		(1271)	<p>Rettungsdienst</p> <p>1. Notfallrettung Medizinische Erstversorgung von Notfallpatienten am Notfallort; Beförderung von Notfallpatienten unter fachgerechter Betreuung mit hierfür besonders ausgestatteter Rettungsmittel in eine für die weitere medizinische Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung;</p> <p>2. Krankentransport Befördern von Kranken, Verletzten oder sonst hilfebedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten sind, mit dafür geeigneten Krankentransportwagen unter fachgerechter Betreuung</p> <p>3. Medizinischer Transport Transport zeitkritisch benötigter, lebenswichtiger Medikamente oder Blutprodukte sowie Organen zur Transplantation und medizinischer Geräte oder medizinischem Personal in Notfällen. Dazu zählt auch menschliches Untersuchungsmaterial, welches medizinischen Kriterien zufolge schnellstmöglich transportiert werden muss</p> <p>4. Rettungssicherheitswachdienste Bereitstellen von Personal und Gerät für sanitäts- und rettungsdienstliche Maßnahmen bei Veranstaltungen. Hierzu zählt die Erste Hilfe, die Einleitung und Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen sowie eine qualifizierte Meldung an die Rettungsleitstelle.</p> <p>5. Sondereinsätze</p>
		128	Katastrophenschutz
			Leistungen an Katastrophengeschädigte in 351
		(1281)	<p>Katastrophenschutz</p> <p>1. Abwehr von Großschadensereignissen Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung. Katastrophenabwehr ist auch die Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen im Spannungs- und Verteidigungsfall.</p> <p>2. Sonstiger Katastrophenschutz</p>
<b>2</b>			<b>Schule und Kultur</b>
	21		<p>Allgemein bildende Schulen</p> <p>Den Schularten sind anteilig zuzuordnen: Förderung des Schulsports, von Wettbewerben usw.; Gastschülerzuschüsse und –beiträge an kommunale Träger; Lernmittelfreiheit, soweit sie nicht individuell gewährt wird; Modellversuche, Schulfahrten</p>
		211	<p>Grundschulen</p> <p>Die Grundschule (einschließlich der Grundschulförderklassen) bildet als Primärstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens; Kommunaler Bestandteil der verlässlichen Grundschule: Außerschulische Betreuung von Kin-</p>

			<p>dern an Grundschulen vor und nach dem Unterricht innerhalb gewisser Kernzeiten gegen Entgelt durch freizeitbezogene und spielerische Aktivitäten; Ganztagschule: Leistungen der einzelnen jeweiligen Regelschulart mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung.</p> <p>Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen; Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln; Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals; Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte; Durchführung von Veranstaltungen</p>
		(2111)	Grundschulen
	212		<p>Hauptschulen</p> <p>In Sachsen-Anhalt nicht belegt Sekundarschule mit Hauptschulbildungsgang werden in 216 eingeordnet</p>
	213		<p>Kombinierte Grund- und Hauptschulen</p> <p>In Sachsen-Anhalt nicht belegt Grundschulen in 211, Sekundarschulen in 216</p>
	214		<p>Schulformunabhängige Orientierungsstufe</p> <p>In Sachsen-Anhalt nicht belegt</p>
	215		<p>Realschulen</p> <p>In Sachsen-Anhalt nicht belegt Sekundarschule mit Realschulbildungsgang in 216</p>
	216		<p>Sekundarschulen</p> <p>Die Sekundarschule ist eine weiterführende Schule, in der Hauptschul- oder Realschulabschlüsse erworben werden können; Ganztagschule: Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung.</p> <p>Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen; Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln; Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals; Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte; Durchführung von Veranstaltungen</p>
		(2161)	<p>Sekundarschulen</p> <p>Alle Sekundarschulen unabhängig der Bildungsgänge (einschließlich Abendklassen)</p>
	217		<p>Gymnasien</p> <p>Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können; Ganztagschule: Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung.</p> <p>Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen; Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln; Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals; Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte; Durchführung von Veranstaltungen</p>
		(2171)	<p>Gymnasien</p> <p>einschließlich Abendklassen und Kollegklassen</p>
		(2172)	<p>Schulen des Zweiten Bildungsweges</p> <p>Abendgymnasien, Kolleg</p>
	218		<p>Gesamtschulen</p> <p>Die Schule bietet alle Schulabschlüsse des dreigliedrigen Schulsystems. Der entscheidende Unterschied zu anderen Schulen ist, dass die Entscheidung über den Schulabschluss möglichst lange offengehalten wird. Sie fällt erst am Ende des 8. Schuljahres. Die Schule ist eine Ganztagschule (Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung)</p>
		(2181)	Gesamtschulen
22			Förderschulen

			Den Schularten sind anteilig zuzuordnen: Förderung des Schulsports, von Wettbewerben usw.; Gastschülerzuschüsse und -beiträge an kommunale Träger; Lernmittelfreiheit, soweit sie nicht individuell gewährt wird; Modellversuche, Schulfahrten
	221		Förderschulen  Die Förderschule (= Schule für Lernbehinderte) dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinbildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können.
		(221)	Förderschulen  Sämtliche Förderschulen des allgemein bildenden Bereichs, wie: Förderschulen 1. für Lernbehinderte, mit Ausgleichsklassen, für Sprachentwicklung 2. für Gehörlose und Hörgeschädigte, für Geistigbehinderte, 3. für Körperbehinderte, für Blinde und Sehgeschädigte nicht enthalten: Ausgaben für den integrativen Unterricht von Behinderten an Grund-, Sekundarschulen oder Gymnasien, vgl. 211, 216 - 218
23			Berufsbildende Schulen  Den Schularten sind anteilig zuzuordnen: Förderung des Schulsports, von Wettbewerben usw.; Gastschülerzuschüsse und -beiträge an kommunale Träger; Lernmittelfreiheit, soweit sie nicht individuell gewährt wird; Modellversuche; Schulfahrten
	231		Berufsbildende Schulen  Vermittlung fachlicher Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten und Erweiterung der allgemeinen Bildung, Vermittlung von fachlichen und allgemeinen Lerninhalten unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen einer beruflichen Tätigkeit und Vorbereitung auf eine Berufsausbildung, Vermittlung von fachtheoretischen und fachpraktischen Lerninhalten als berufliche Grundbildung, Vermittlung einer beruflichen Grundbildung und schulischer Abschlüsse, Vermittlung einer breit angelegten beruflichen Grundbildung, fachrichtungsbezogene Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung
		(231)	Berufsbildende Schulen  1. Berufsschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr 2. Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachgymnasien, 3. Fachschulen aller Art, Schulen des Gesundheitswesens
24			Weitere schulische Aufgaben
	241		Schülerbeförderung  Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung; Abschluss und Abrechnung der Verträge der Beförderungsunternehmer; Regelung des Einsatzes von Schülerfahrzeugen (Einholung von Angeboten, Aufstellung von Fahrtrouten, Festlegung der Tageskilometerleistung, Tagesvergütung u. a.); Abwicklung Eigenanteil- und Zuschussverfahren
		(241)	Schülerbeförderung
	242		Fördermaßnahmen für Schüler  Stipendien für Schüler an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen Sonstige Leistungen z. B. für Schulbücher, Klassenfahrten, Schüleraustausch und dgl., BAföG-Verwaltung; nicht enthalten Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendhilfe vgl. 367
		(242)	Fördermaßnahmen  1. Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendliche Förderunterricht in Deutsch 2. Schulpsychologie Beratung bei Schulproblemen einzelner Schüler, Fort- und Weiterbildung der Pädagogen zu psychologischen Themen, Zusammenarbeit mit Beratungslehrern und deren fachlichen Begleitung, Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht und deren Unterstützung beim Finden von Entscheidungen, Individuelle Beratung und Supervision für Pädagogen und Schulaufsicht, Beratung und Begleitung bei der Durchführung von Projekten und Schulversuchen, Beratung der Schule als Institution (Organisationsentwicklung und Supervision) 3. Besondere Förderangebote (auch Schulprojekte, Schülerwettbewerbe, Schüleraustausch) 4. Ganztägige Förder- und Betreuungsangebote Fördermaßnahmen zur Sicherung fachlicher Basisqualifikationen, Hausaufgabenhilfe, Angebot von handwerklichen, experimentellen, musischen und sportlichen Arbeitsgemeinschaften
	243		Sonstige schulische Aufgaben

			Schulartenübergreifende Maßnahmen für allgemein bildende und berufsbildende Schulen; Serviceeinrichtungen für Schulen wie: Medienzentren, Schülerberatungsstellen, Schulpsychologischer Dienst, Schülervertretungen, Schullandheime, Schulbildstellen, Schülerlehrgarten, Schülerlotsen, Schülerverkehrsgarten
		(2431)	Sonstige Maßnahmen schulischer Art  1. Schulpflicht und schulrechtliche Angelegenheiten Sicherung der Schulstandorte und Gewährleistung der übergreifenden Aufgabenerledigung des Schulträgers für die gemeindlichen Schulen Aufrechterhaltung der unentgeltlichen Nutzung durch Dritte 2. Bildungsberatung für Schüler, Jugendliche und Erwachsene inkl. Weiterentwicklungsentwicklungsplanung; Lernberatung u. a. zur Unterstützung von selbstorganisierten Lernprozessen, Auswahl der geeigneten Medien und Materialien, Feststellung und Aktivierung der Vorkenntnisse, Stufenfolge der Lernschritte, Organisation des Lernprozesses und die Lernerfolgskontrolle, Beratung von Mitarbeitern und Betrieb bei der Gestaltung lernförderlicher Arbeitsumgebungen und Lernpotentialen von Arbeitsplätzen, bei der Einrichtung von Lerngruppen oder –partnerschaften im Betrieb und der Einbindung der Führungskräfte als Know-how-Träger. Darüber hinaus bedarf es einer Laufbahnberatung als Hilfe bei der Ermittlung der eigenen Potenziale, Information über mögliche Karrierewege und die Anforderungen und Zugangsvoraussetzungen, Unterstützung bei der Klärung persönlicher Ziele im Zusammenhang einer ganzheitlichen Lebensplanung. 3. Schulmitwirkungsangelegenheiten 4. Fortbildungsangebote für alle am Schulleben Beteiligten Bedarfserhebung, Konzeption, Angebotsplanung und –durchführung sowie Evaluation zur schulartspezifischen, schulartübergreifenden und schultypübergreifenden Qualifizierung des pädagogischen Führungspersonals und Qualifizierungsmaßnahmen zur Gewinnung von künftigem Führungspersonal zu Weiterqualifizierungsmaßnahmen z. B. in neuen Lernfeldern 5. Besondere Förderangebote (auch Schulprojekte, Schülerwettbewerbe, Schüleraustausch) Unterstützende und beratende Maßnahmen für Lehrkräfte und Schulaufsicht bei pädagogisch-psychologischen Fragestellungen für alle Schularten. Hierzu gehören insbesondere: Lehrerfortbildung (regionale und überregionale Maßnahmen der Schulpsychologen); Beratungslehraus- und –weiterbildung; Supervision und Coaching von Lehrern, Schulleitungen und Schulaufsicht; Beratung von allen am Schulleben Beteiligten bei Lern- und Arbeitsstörungen, Schullaufbahnfragen, Schwierigkeiten im sozialen und emotionalen Bereich in der Schule; Krisenintervention bei schulischen Notfällen
		(2432)	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers  1. Sonstiger Service Information der am Schulleben Beteiligten über die Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch: Veröffentlichungen; Schulbericht; Veranstaltungen; Pressemitteilungen; Auskunft und Beratung zu allgemeinen schulischen Angelegenheiten im Einzelfall; Schul-/Schulartübergreifende Aktionen und Veranstaltungen; Kontakte (Kooperation) mit den Erziehungsberechtigten; Kontakte mit gewählten Elternvertretern; Stärkung der Vernetzung und Kooperation von schulischen und außerschulischen Partnern; Einzelfallbezogene Klärung und Problemlösung mit allen am Schulleben Beteiligten; Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund; Durchführung von Schulfremden-Prüfungen 2. Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
		(2433)	Schulaufsicht  1. Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs Analyse der Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten in ihrer Abhängigkeit von den individuellen Lebensumständen und den jeweiligen schulischen Bedingungen (Kind-Umfeld-Analyse), Erstellung von Beratungsgutachten, Elterngespräche 2. Nichtschülerprüfung Zulassung zu Prüfungen von Nichtschülern
25			Wissenschaft und Ausstellungen
	251		Wissenschaft und Forschung
		(2511)	Wissenschaftliche Museen
		(2512)	Wissenschaftliche Archive  1. Erhaltung und Erschließung von Archivgut Erschließung der Bestände; Verwahrung und Verwaltung der Bestände; Konservierung und Restaurierung der Bestände 2. Nutzbarmachung von Archivgut Bewertung, Erschließung, Erhaltung und Bereitstellung von Archivgut Benutzerberatung und -betreuung; Vorlage von Archivgut (=Gesamtheit aller Informationsträger im Archiv); Bereitstellung von technischer Ausstattung und Einrichtung

			<p>3. Unterhaltung wiss. Bibliotheken Bereitstellung von Publikationen, speziell wissenschaftlichen Publikationen, für den unmittelbaren Gebrauch, Archivierungsaufgaben, Abgrenzung zu öffentlichen Bibliotheken</p> <p>4. Unterhaltung von Fachinformationszentren Die Fachinformationszentren sind spezialisiert auf schnelle, zuverlässige Vermittlung fachlicher Information aus elektronischen Quellen, Bereitstellung von Fachinformationen aus elektronischen Quellen</p>
		(2513)	<p>Sonstiges zu Wissenschaft und Forschung</p> <p>1. Förderung sonstiger wissenschaftlicher Einrichtungen 2. Förderung und Wohnraum von Studierenden Schaffung von Studentenwohnraum, Instandsetzung älterer Studentenwohnheime, die bereits mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wurden.</p>
	252		Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
		(2521)	<p>Nichtwissenschaftliche Museen</p> <p>1. Kunstbesitz Sammlung von Gemälden, Druckgrafiken, Skulpturen und anderen Objekten</p> <p>2. Vermittlung</p> <p>3. Besondere Dienstleistung der Museen Durchführung weiterer Kulturaktivitäten, die das Bildungsprogramm des Museums spezifisch ergänzen und außerhalb von Dauer- und Sonderausstellungen angeboten werden; Organisation und Betreuung von Arbeitsgemeinschaften, Führungen, Exkursionen, Vorträgen und Lesungen, Konzerten, Kulturtreffs, Tagungen, Museumswerkstatt; Publikationen usw. museumspädagogische Aktivitäten außerhalb von Ausstellungen (z. B. Konzeption und Betreuung von Lehrpfaden); Kooperation mit Fördervereinen; Auskünfte und Dienstleistungen an Privatpersonen, Institutionen, Studierende und sonstige Fachämter; Amtshilfe (Zoll, Kripo), allgemeine Bewertung, spezielle Beratung in Veranstaltungsform; Angebot von museumsbezogenen Medien unterschiedlicher Art für speziell Interessierte, z. B.: Arbeits- und Fachbibliothek, Dokumentation, Medienarchiv (Photo, Dia, Film), Ausleihe, Leseraum- und Besucherbetreuung, Inventar, Katalog, Schriftentausch, Bestandserweiterung und -pflege</p>
		(2522)	<p>Nichtwissenschaftliche Archive</p> <p>1. Erhaltung und Erschließung von Archivgut Mitwirkung und Beratung bei der Aktenordnung und -führung innerhalb der Gebietskörperschaft; Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem Archivgut; Akquisition von nichtkommunalem Archivgut; Aufbau und Fortführung von Sammlungen, Präsenzbibliothek; Erschließung der Bestände; Verwahrung und Verwaltung der Bestände; Konservierung und Restaurierung der Bestände; Pflichtabgabe an die Zentralbibliothek</p> <p>2. Nutzbarmachung von Archivgut Benutzerberatung und -betreuung; Vorlage von Archivgut (= Gesamtheit aller Informationsträger im Archiv); Bereitstellung von technischer Ausstattung und Einrichtung; Fertigung von Reproduktionen; Ausarbeitungen zur Gemeinde-/Stadt-/Kreisgeschichte; Gutachtertätigkeit</p> <p>3. Sammlungen Darstellung von Kultur- und Naturzusammenhängen anhand der Sammlungsbestände u. a. in den Bereichen Archäologie, Bildende Kunst, Kulturgeschichte, Kunsthandwerk, Literatur, Naturkunde und Naturgeschichte, Regional- und Stadtgeschichte, Technik, Theater, Volks- und Völkerkunde im Rahmen des Bildungsauftrages des Museums, Organisation, Gestaltung, Aktualisierung bzw. Neukonzeption; wissenschaftlich, bestandspflegende und museumspädagogische Aufbereitung und Betreuung, Dokumentation, Beaufsichtigung; Temporäre Darstellung relevanter Themen im Rahmen des Bildungsauftrages der Museen; Organisation, Gestaltung, Leihverkehr, wissenschaftliche, bestandspflegende und museumspädagogische Aufbereitung und Betreuung, Dokumentation, Publikationen, Beaufsichtigung</p>
		(2523)	<p>Sonstiges zu nichtwissenschaftlichen Museen, Sammlungen</p> <p>1. Förderung der bildenden Kunst Individuelle Künstlerförderung, Künstlerbeihilfen</p> <p>2. Stipendien und Kunstpreise für bildende Künstler Voraussetzungen für Stipendien, Vergabe von Kunstpreisen</p>
	253		Zoologische und Botanische Gärten
		(2531)	<p>Tierpark</p> <p>1. Unterhaltung des Zoos (Zoologischer Garten), Tierpark Erarbeitung und Bereitstellung von zoospezifischen Informations- und Bildungsmaterial einschließlich interaktiver Vermittlungselemente; gezielte, pädagogisch ausgerichtete Vermittlung von Informationen über Tiere, Naturkreisläufe, Natur- und Artenschutz etc. an Besuchergruppen im Rahmen von Führungen z. B. Kindergartengruppen, Schulklassen und Studenten; Sonderführungen für Behinderte, Blinde, ausländische Gruppen mit einem speziell ausgerichteten Führungsprogramm; Betrieb einer Zooschule; Beratung von Lehrern und Studenten für die schuli-</p>

			<p>sche Wissensvermittlung; Bereitstellung von Informationsmaterialien an Schüler, Lehrer und Studenten; Ausbildung freiwilliger/ehrenamtlicher Zooführer; Aufbau und Pflege einer Homepage inklusive eines Diskussionsforums; Informationen zur Heimtierhaltung</p> <p>2. Wildpark Bereitstellung und Unterhaltung der Betriebsanlagen/-einrichtungen für Tierhaltung und Präsentation; Pflege, Versorgung und tiermedizinische Betreuung der Tiere; Bereitstellung und Unterhaltung der sonstigen technischen Betriebsanlagen/-einrichtung (Betriebshöfe, Werkstätten, Futtermittellager, etc.)</p> <p>3. Aquarien Ausstellung von Meerestieren und Fossilien, Meereskunde und –biologie</p>
		(2532)	Botanische Gärten
26			Kultureinrichtungen
	261		<p>Theater</p> <p>Theater, Opernhäuser, Schauspielhäuser, Laienspiele, Freilichtbühnen, Festspiele, Jugendbühnen, Passionsspiele, Volksbühnen, Wanderbühnen, Kunstwochen Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen</p>
		(2611)	<p>Theater</p> <p>1. Tanz- und Musiktheater Einzelne Produktionen, ggf. unterteilt in Inszenierung (einschließlich Generalprobe) und Aufführung (ab Premiere)</p> <p>2. Kinder- und Jugendtheater Einzelne Produktionen, ggf. unterteilt in Inszenierung (einschließlich Generalprobe) und Aufführung (ab Premiere); Theaterpädagogische Arbeit; Projekte</p> <p>3. Sprechtheater Einzelne Produktionen, ggf. unterteilt in Inszenierung (einschließlich Generalprobe) und Aufführung (ab Premiere)</p>
	262		Musikpflege
		(2621)	<p>Konzerte, Musikfestivals</p> <p>1. Konzerte Einzelne Konzerte, ggf. unterteilt in Probe (einschließlich Generalprobe) und Aufführung (ab Konzert)</p> <p>2. Musikfestivals Veranstaltung von Musikfestivals im Sinne des Kulturauftrages</p>
		(2622)	<p>Orchester, Kapellen, Chöre</p> <p>1. Orchester 2. Kapellen 3. Chöre</p>
	263		Musikschulen
		(2631)	<p>Musikschulen</p> <p>1. Unterricht Musikalische Früherziehung; Musikalische Grundausbildung; Rhythmik; Singklassen; andere elementare Angebote, z. B. Tanz- und Bewegungserziehung einschließlich Beratung und Öffentlichkeitsarbeit; Instrumental- und Vokalunterricht; Ensemble-/Ergänzungsunterricht; Studienvorbereitung; andere Angebote des Instrumental- und Vokalunterrichtes einschließlich Beratung und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>2. Veranstaltungen und Projekte Interne Veranstaltungen (für Musikschüler und deren Angehörige); öffentliche Veranstaltungen; zeitlich und inhaltlich begrenzte Angebote, z. B. Workshops, Seminare, Arbeitswochen, Musikaufnahmen, Schüleraustausch, Konzertreisen, einschließlich Öffentlichkeitsarbeit und Wettbewerben</p> <p>3. Besondere Dienstleistungen der Musikschule Überlassung von Instrumenten und Notenmaterial an Schüler, Lehrer und Dritte; Überlassung von Räumen</p>
27			Volksbildung
	271		Volkshochschulen
		(2711)	<p>Volkshochschulen</p> <p>1. Veranstaltungen (inkl. Ausstellungen und Bildungsangebote) Vorträge, Ausstellungen, Konzerte, Diskussionen und Workshops</p> <p>2. Besondere Dienstleistung der Volkshochschule Veranstaltung von Kursen/Lehrgängen z. B. zu den Themen: Politik-Gesellschaft-Umwelt; Kultur-Gestalten; Gesundheit; Sprachen; Arbeit-Beruf; Grundbildung-Schulabschlüsse (d. h. nicht ausschließlich schulabschlussbezogene Lehrgänge, sondern auch auf schulische Lernziele bezogene Veranstaltungen)</p>

	272		Bibliotheken/Büchereien
		(2721)	<p>Bibliotheken/Büchereien</p> <p>1. Medien und Informationen Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort-, Weiterbildung und Freizeitgestaltung; Förderung zum kreativen Mediengebrauch; Orientierung in der Medienvielfalt; größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich, aktuellen, vielfältigen, mehrsprachigen und multimedialen Bestände</p> <p>2. Veranstaltungen der Bibliothek Lesungen, Filmvorführungen; Bibliotheksführungen: Einführung in die Bibliotheksbenutzung mit Informationen und Erklärungen über das Angebot der Bibliothek, die Aufstellung der Medien und die Nutzungsmöglichkeiten; Leistungsumfang (die Leistungen beziehen sich immer auf die Hauptstelle und die Zweigstellen): Konzeption, Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Bibliotheksführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Führungen für Gruppen (z. B. Kindergartengruppen, Schulklassen, VHS-Gruppen und Gruppen anderer Bildungsträger oder Institutionen, thematische und offene Führungen, Fachbesucher); Bekanntmachung der Führungen</p> <p>3. Besondere Dienstleistung der Bibliothek Bereitstellung von Medien (z.B. Bücher, Kassetten, CD-ROMs, CDs, Videos, Software, Noten, Graphik) für systematisch oder thematisch gegliederte Sachbereiche</p>
	273		<p>Sonstige Volksbildung</p> <p>Freizeitheime als Einrichtungen der Jugendhilfe in 367</p>
		(2731)	<p>Heime und Einrichtungen</p> <p>1. Freizeitheime als Einrichtungen der Volksbildung</p> <p>2. Kulturpädagogische Einrichtungen Kulturpädagogische Einrichtungen sind in Anlehnung an die Beschreibungsstruktur der Musikschulen örtlich zu beschreiben.</p> <p>3. Kunstschulen (ohne Musikschulen) außerschulische Bildungseinrichtungen, die Kurse, Projekte und Arbeitsmöglichkeiten in offenen Ateliers anbieten. Die Angebote der einzelnen Kunstschulen reichen von der ästhetischen Frühförderung über den Umgang mit digitalen Medien bis zur Vorbereitung für künstlerische Berufsfelder. Sie finden statt in den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Grafik, Fotografie, Literatur, Video, Musik, Theater, Tanz, Performance und Neue Medien</p> <p>4. Werkkunstschulen ehemalige Berufsfachschulen zur Ausbildung verschiedener gestalterischer Berufe wie Raumgestalter, Graphiker (Gebrauchs- und freie Graphik), Innenarchitekt in Werkbereichen wie Mosaik, Plastik, Photographie, Keramik, Metall, Textil- und Buchkunst, Leder, Mode u. ä.</p> <p>5. Sonstige Einrichtungen und Fördermaßnahmen der Erwachsenenbildung</p> <p>6. Förderung überbetrieblicher Ausbildungsstätten (ohne Berufsschulen) Herstellen, Fördern, Erhalten, Verbessern der Ausbildungsfähigkeit, vor allem kleinerer und mittlerer Betriebe sowie die erforderliche Qualität einer modernen beruflichen Aus- und Fortbildung im Rahmen des lebenslangen Lernens zu gewährleisten. Modernisierung, Umstrukturierung, Unterstützung multifunktionaler Nutzung für Aus- und Fortbildungsangebote</p> <p>7. Förderung von Sprachschulen (ohne berufliche Schulen) Herstellen, Fördern, Erhalten, Verbessern der Ausbildungsfähigkeit von Sprachschulen, Modernisierung, Umstrukturierung, Unterstützung multifunktionaler Nutzung für Aus- und Fortbildungsangebote</p>
		(2732)	<p>Einzelmaßnahmen sonstiger Volksbildung</p> <p>1. Maßnahmen der Frauen- und Seniorenbildung Vielfältiges Angebot, das die Älteren zu körperlicher, geistiger und seelischer Aktivität motiviert, Exkursionen, spezielle Angebote für Frauen</p> <p>2. Sprachkurse für Spätaussiedler Angebot, Unterstützung von Kursen zum Erlernen oder Verbessern der deutschen Sprache</p>
28			Örtliche Kulturaufgaben
	281		<p>Heimat- und sonstige Kulturpflege</p> <p>institutionelle Förderung von Gesellschaften, deren primäre Aufgabe es ist, spezielle Kultureinrichtungen wie Theater, Museen oder Archive zu betreiben;</p>
		(2811)	<p>Kommunale Veranstaltungen</p> <p>1. Bildende Kunst (außer Museen) Ausstellungen Malerei, Zeichnen, Bildhauerei, Fotografie</p> <p>2. Literatur (z. B. Lyrikertreffen) Lesungen</p> <p>3. Sonstige kulturelle Veranstaltungen</p>

			Weihnachtsmärkte, Brauchtumsfeste, Heimatfeste
		(2812)	Kulturförderung 1. Kulturpreise Herausheben/Förderung besonderer Leistungen im kulturellen Bereich durch Preise 2. Aufteilung der Kulturförderung nach Kulturarten und Zielgruppen Förderung in den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film/Medien, Weiterbildung, Geschichte, Interkulturelles/Völkerverständigung, Wissenschaft, Interdisziplinäres, Kulturveranstaltungen in städtepartnerschaftlichen oder internationalen Beziehungen, Verteilung auf Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen, Verbände, Institutionen
		(2813)	Ortsspezifische Kultureinrichtungen 1. Mahn- und Gedenkstätte Bewirtschaftung Mahn- und Gedenkstätte, Erinnerungen an Kriegsverbrechen, Verbrechen an der Menschheit, Erinnerungen an Unglücksfälle, Schauplätze, themenbezogene Ausstellungen 2. Betrieb von Ausstellungshallen Bewirtschaftungskosten, themenbezogene Ausstellungen
29			Kirche und Religion
	291		Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften
		(2911)	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften
<b>3</b>			<b>Soziales und Jugend</b>
	31		Sozialhilfe und soziale Leistungen
		311	Grundversorgung und Hilfen
		(3111)	Hilfe zum Lebensunterhalt  Aufgaben nach dem 3. Kapitel SGB XII 1. Laufende Leistungen 2. Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen 3. Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte 4. Leistungen für Bildung und Teilhabe
		(3112)	Hilfe zur Pflege  Aufgaben nach dem 7. Kapitel SGB XII Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von 1. Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 1 SGB XII) 2. Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 2 SGB XII) 3. Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 3 SGB XII) 4. anderen Leistungen, davon: 4.1. angemessene Aufwendungen der Pflegeperson (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 1 SGB XII) 4.2. angemessene Beihilfen (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 2 SGB XII) 4.3. Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder einer besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 65 Abs. 1 und Abs. 2 SGB XII) 4.4. Kosten für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft u. ä. (§ 65 Abs. 1 Satz 2 SGB XII) 4.5. Hilfsmittel (§ 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII) 5. Ausgaben für teilstationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Nr. 6 SGB XI) 6. Ausgaben für stationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Nr. 8 SGB XI) 7. Ausgaben für Kurzzeitpflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Nr. 7 SGB XI)
		(3113)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen  Aufgaben nach dem 6. Kapitel SGB XII 1. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII in Verbindung mit § 26 SGB IX) 2.1. Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB XII) 2.2. Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB XII) 2.3. Hilfen zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB XII) 3. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII in Verbindung mit § 33 SGB IX) 4.1. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII in Verbindung mit § 41 SGB IX) 4.2. Hilfen in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB XII) 5. Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten

			Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB XII) 6. Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII in Verbindung mit § 55 Abs. 2 SGB IX) 6.1. Hilfsmittel – ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX (§ 55 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX) 6.2. Heilpädagogische Leistungen für Kinder (§ 55 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX) 6.3. Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§ 55 Abs. 2 Nr. 3 SGB IX) 6.4. Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§ 55 Abs. 2 Nr. 4 SGB IX) 6.5. Hilfen bei der Beschaffung , Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung (§ 55 Abs. 2 Nr. 5 SGB IX) 6.6. Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (§ 55 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX) 6.7. Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§ 55 Abs. 2 Nr. 7 SGB IX) 7. Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 54 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 SGB XII)
		(3114)	<b>Hilfen zur Gesundheit</b>  <b>Aufgaben nach dem 5. Kapitel SGB XII</b> 1. Vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII) 2. Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII) 3. Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII) 4. Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) 5. Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII)
		(3115)	<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b>  <b>Aufgaben nach dem 8. und 9. Kapitel SGB XII</b> 1. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII) 2. Blindenhilfe (§ 72 SGB XII) 3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII) 4. Altenhilfe (§ 71 SGB XII) 5. Bestattungskosten entsprechend (§ 74 SGB XII) 6. Hilfen in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII)
		(3116)	<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b>  <b>Aufgaben nach dem 4. Kapitel SGB XII</b>
		(3117)	<b>Leistungen der Sozialhilfe</b>  <b>Aufgaben nach dem 2. Kapitel SGB XII, hierunter insbesondere § 11 Beratung und Unterstützung</b>
		312	Grundsicherungsleistungen für Arbeitssuchende  Unterteilung dieser Leistungsarten erfolgt in Sachsen-Anhalt in den Konten 7333 – 7337, <b>7339 bzw. 7461 – 7466</b> ; Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II): Leistungen für Unterkunft und Heizung; Betreuungsleistungen für minderjährige oder behinderte Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen; Schuldner- und Suchtberatung; Psychosoziale Beratung; Übernahme von nicht von der Regelleistung umfassten einmaligen Bedarfen; <b>Leistungen für Bildung und Teilhabe</b>
		(3121)	Grundsicherungsleistungen für Arbeitssuchende
		313	Hilfen für Asylbewerber
		(3131)	<b>Hilfen für Asylbewerber: Leistungen in besonderen Fällen</b>  <b>Aufgaben nach § 2 AsylbLG</b> 1. Hilfe zum Lebensunterhalt 2. Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII <b>3. Leistungen für Bildung und Teilhabe</b>
		(3132)	<b>Hilfen für Asylbewerber: Grundleistungen</b>  <b>Aufgaben nach § 3 AsylbLG</b> 1. Sachleistungen 2. Wertgutscheine, Warengutscheine, Garantiegutscheine 3. Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse 4. Geldleistungen für den Lebensunterhalt
		(3133)	<b>Hilfen für Asylbewerber: Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt</b>  <b>Aufgaben nach § 4 AsylbLG</b>
		(3134)	<b>Hilfen für Asylbewerber: Arbeitsangelegenheiten</b>  <b>Aufgaben nach § 5 AsylbLG</b>
		(3135)	<b>Hilfen für Asylbewerber: Sonstige Leistungen</b>

			<b>Aufgaben nach § 6 AsylbLG</b> 1. Sachleistungen 2. Geldleistungen
		315	Soziale Einrichtungen
		(3151)	Soziale Einrichtungen für ältere Menschen (ohne Pflegeeinrichtungen)  Altenwohnung, Seniorenheim, Seniorenwohnung, Altenwohnhaus, Altenwohnanlage, Altenpension, Pensionat, Altenwohngemeinschaft, Einrichtung mit Altenwohnungen einschließlich betreutes Wohnen; Einrichtung der Altenhilfe, Tagesheim, Altentagesstätte, Altenbegegnungsstätte, Begegnungsstätte für Ältere, Seniorentreff, Seniorentreffpunkt, Seniorentagesstätte, Altentreff, Altenwerkstatt, Altenklub, Betreuungsstelle für ältere und behinderte Mitbürger, Altenhilfsdienst, Alten-Service-Zentrum, Altentageserholungsstätte, Altenerholungsheim, Mahlzeitendienst, Mobiler Mittagstisch, Essen auf Rädern, Stationärer Mahlzeitendienst, Hausnotrufdienst, Telefonnotrufstelle, Altenberatungsstelle
		(3152)	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen  Altenheim, Altenkrankenheim, Altenwohnheim, Altenwohnstift, Altenpflegeheim, Alten- und Pflegeheim, Mehrgliedrige Alteneinrichtung, Pflegeheim, Tagespflegeheim, Kurzzeitpflegeeinrichtung, Sozialstation, Gemeindekrankenpflegestation, Haus/Familienpflegestation, Rehabilitationseinrichtung
		(3153)	Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen  Behindertenheim, Behindertenpflegeheim, Werkstatt für behinderte Menschen, Einrichtung der Eingliederungshilfe, Werkstatt für psychisch behinderte Menschen, Blindenwerkstatt, Arbeitstherapeutische Werkstätte, Förderstätte für erwachsene behinderte Menschen, Beschäftigungsstätte für behinderte Menschen, Therapeutische Holzwerkstatt, Übergangsheim, Übergangswohnheim, Übergangswohnung, Wohnheim für behinderte Menschen, Behindertenwohnheim, Wohnheim für körperbehinderte Menschen, Wohngemeinschaft für behinderte Menschen und psychisch Kranke einschl. Betreutes Wohnen, Behindertengerechte Wohnung, Erholungs- und Kurheim für behinderte Menschen und Angehörige; Rehabilitationseinrichtung für behinderte Menschen, Tagesstätte für behinderte Menschen, Tages-/Nachtklinik für psychisch behinderte Menschen, Sonderkindergarten, Beratungsstelle für behinderte Menschen, Begegnungsstätte für behinderte Menschen, Behindertenbehandlungszentrum, Behindertenbehandlungsstelle
		(3154)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose  Einrichtungen der Obdachlosenhilfe, Obdachlosenunterkunft, Notunterkunft für Obdachlose, Obdachlosenheim, Übergangswohnheim, Schlichtwohnungen, Heim zur Unterbringung obdachloser Frauen; Notunterkunft, Städtische Unterkunft, Städtische Gemeinschaftsunterkunft, Städtische Wohnhäuser, Wohnheim für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Heim für Nichtsesshafte, Resozialisierungsstelle; Gemeinschaftseinrichtungen in sozialen Brennpunkten, Wohnwagenplatz für Durchreisende, Landfahrerplatz, Wandererübernachtungsheim, Wärmestube, Beratungs- und Betreuungsstelle für Nichtsesshafte
		(3155)	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer  Durchgangswohnheim für Spätaussiedler, Übergangswohnheim für Aussiedler, Übergangsheim für Aussiedler; Einrichtungen für Asylbewerber; Unterbringung von Asylbewerbern
		(3156)	Andere soziale Einrichtungen  Haus für Frauen und für Kinder, Frauenhaus, Frauenwohnheim, Heim für Mutter und Kind, Müttererholungsheim, Kurheim, Einrichtung der Kriegsopferfürsorge für Erholungshilfe, Heim der Sozialhilfe, Nachbarschaftshaus, Gemeinschaftshaus, Sozialzentrum, Familientreffs, Mütterzentrum, Beratungsstelle für Familienfragen, Sonstiges Wohnheim; Betreute Wohngemeinschaft für Drogenabhängige  Einrichtung der Kriegsopferfürsorge für berufliche Rehabilitationen; Beschäftigungseinrichtung (Hilfe zur Arbeit); Beratungs-, Freizeit- und Bildungszentrum für ausländische Arbeitnehmer; Einrichtungen mehrheitlich SGB II betreffend, sind in 312 einzuordnen
32			Bundesversorgungsgesetz
	321		Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
		(3211)	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
33			Wohlfahrtspflege
	331		Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		(3311)	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege: laufende Zuwendungen
		(3312)	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege: Investitionszuwendungen
34			Weitere soziale Leistungen
	341		Unterhaltsvorschussleistungen
		(3411)	Unterhaltsvorschussleistungen  Bearbeitung von Anträgen gemäß UVG sowie Heranziehung der Unterhaltspflichtigen: Beratung von alleinerziehenden Elternteilen, Entgegennahme von Anträgen, Prüfung der örtlichen Zu-

			ständigkeitsprüfung, Prüfung der Voraussetzungen und Bescheiderteilung, Abwicklung der Auszahlung und Einnahmeüberwachung, Heranziehung der Unterhaltspflichtigen mit/ohne Rückübertragung
	343		Betreuungsleistungen
		(3431)	Betreuungsleistungen
	344		Hilfen für politische Häftlinge
		(3441)	Hilfen für politische Häftlinge
			Durchführung des Häftlingshilfegesetzes; Erholungsfürsorge durch örtliche und überörtliche Träger der Sozialhilfe
	345		Bundeskindergeld
		(3451)	Leistungen für Bildung und Teilhabe
			Verwaltungsaufgaben und Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz
	346		Wohngeld
		(3461)	Wohngeld
			Wohngeldstelle, Wohngeldleistungen
35			Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
	351		Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		(3511)	Krankenversorgung – örtlicher Träger nach § 276 LAG
		(3512)	Krankenversorgung – überörtlicher Träger nach § 276 LAG
		(3513)	Krankenversorgung für Deutsche im Ausland nach § 276 LAG
		(3514)	Sonstige soziale Angelegenheiten – überörtlicher Träger
		(3515)	Sonstige soziale Angelegenheiten – Bund
		(3516)	Sonstige soziale Angelegenheiten – andere Kostenträger
		(3517)	Sonstige soziale Angelegenheiten – örtlicher Träger
		(3518)	Kommunal-Kombi
			Hierbei handelt es sich um ein Bundesprogramm zur Förderung von zusätzlichen, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen im öffentlichen, gemeinnützigen Bereich, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit geschaffen werden. Die Förderung ist maximal für die Dauer von 3 Jahren, längstens bis zum 31.12.2012 möglich. Die Zuwendungen beinhalten Bundesmittel und Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF).
36			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
			Den Leistungsarten sind anteilig zuzuordnen: Maßnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach dem SGB VIII für individuelle Hilfen. Zuschüsse nach dem SGB VIII an andere Träger zur institutionellen oder pauschalen Förderung. Aufwendungen für eigenes Personal; Hierher gehören auch Leistungen und Maßnahmen anderer Gebietskörperschaften, die nicht Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind. Zuschüsse für personenbezogene Einzelmaßnahmen an andere Träger; Hier werden auch die gruppenbezogenen Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe nachgewiesen.
	361		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
			Hier sollen die Aufwendungen für die Unterbringung von einzelnen Kindern in Kindergärten, Krippen, Horten, Einrichtungen mit altersgemischten Gruppen und Tagespflege nachgewiesen werden, sofern die Kinder tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit oder vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Hierher gehören auch die Kosten für die Beförderung zum Besuch dieser Einrichtungen oder Familien. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für solche Personen, die Hilfe zur Erziehung in der Tagesgruppe einer Einrichtung oder tagsüber in einer Pflegefamilie erhalten.
		(3611)	In Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a SGB VIII)
		(3612)	In Tagespflege (§ 23 SGB VIII)
		(3613)	Unterstützung selbstorganisierter Förderung (§ 25 SGB VIII)
	362		Jugendarbeit
		(3621)	Außerschulische Jugendbildung
			Aufgaben der außerschulischen Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung nach § 11 Abs. 3 Nr. 1 SGB VIII
		(3622)	Kinder- und Jugendberufshilfe
			Aufgaben nach § 11 Abs. 3 Nr. 5 SGB VIII. Hierzu gehören auch Tätigkeiten für Stadtranderholungen, für Wanderungen, Fahrten, Lager und Freizeiten (z.B. in Jugendherbergen). Nicht einbezogen werden Tätigkeiten für Maßnahmen der Familienerholung, Kinderkuren und für Heilfürsorge
		(3623)	Internationale Jugendarbeit

			<p><b>Aufgaben nach § 11 Abs. 3 Nr. 4 SGB VIII. Tätigkeiten</b> für Maßnahmen und Einzelhilfen, die jungen Menschen die Teilnahme an Jugendbegegnungen ermöglichen, z.B. Gruppenfahrten und Einzelfahrten in das Ausland, Austauschbesuche einzelner oder Gruppen, Treffen mit ausländischen Jugendlichen in der Bundesrepublik Deutschland, gemeinsame internationale Veranstaltungen der verschiedensten Art.</p> <p>Kriegsgräbereinsatz, internationaler Hilfsdienst, Entwicklungshilfe und Studienreisen, Sprachkurse jedoch nur im Zusammenhang mit den vorgenannten Maßnahmen</p>
		(3624)	<p><b>Mitarbeiterfortbildung</b></p> <p>Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter für den Bereich der Jugendarbeit <b>entsprechend § 74 Abs. 6 SGB VIII</b>.</p> <p>Die Aufwendungen der öffentlichen Träger der Jugendhilfe für die Mitarbeiterfortbildung sowie die Zuschüsse an die freien Träger für die übrigen Bereiche der Mitarbeiterfortbildung sind nicht hier, sondern unter 363 nachzuweisen</p>
		(3625)	<p><b>Sonstige Jugendarbeit</b></p> <p><b>Aufgaben nach § 11 Abs. 3 Nr. 2, 3, 6 und § 12 SGB VIII;</b> Besondere Ergänzungszuweisungen nach § 9 FAG, vgl. 3631</p>
		(3626)	<p>Weiteres entsprechend 2. Funktionalreformgesetz</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verwaltungsaufgaben nach Änderung der Verordnung zu Vergünstigungen bei Schulfahrten entsprechend Art. 1 § 2 2. FRefG</li> <li>2. Verwaltungsaufgaben nach Änderung der Verordnung über Kostenpauschale und Beitragserstattung für in der Jugendarbeit ehrenamtlich tätige Personen entsprechend Art. 1 § 5 2. FRefG</li> </ol>
		363	<p><b>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b></p>
		(3631)	<p>Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)</li> <li>2. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII)</li> <li>3. Besondere Ergänzungszuweisungen nach § 9 FAG, vgl. 3625</li> </ol>
		(3632)	<p>Weitere Maßnahmen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII)</li> <li>2. Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge (§§ 17, 18 SGB VIII)</li> <li>3. Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind (§ 19 SGB VIII)</li> <li>4. Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (§ 20 SGB VIII)</li> <li>5. Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht (§ 21 SGB VIII)</li> </ol>
		(3633)	<p>Hilfe zur Erziehung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Andere Hilfen zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)</li> <li>2. Institutionelle Beratung (§ 28 SGB VIII)</li> <li>3. Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)</li> <li>4. Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII)</li> <li>5. Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)</li> <li>6. Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)</li> <li>7. Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)</li> <li>8. Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)</li> <li>9. Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)</li> </ol>
		(3634)	<p>Hilfen für junge Volljährige, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)</li> <li>2. Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII)</li> <li>3. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII)</li> </ol>
		(3635)	<p>Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und –vormundschaft, Gerichtshilfen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten (§ 50 SGB VIII)</li> <li>2. Adoptionsvermittlung (§ 51 SGB VIII in Verbindung mit § 2 AdVerMiG)</li> <li>3. Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (§ 52 SGB VIII in Verbindung mit § 38 JGG)</li> <li>4. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft (§§ 55, 56, 58 SGB VIII)</li> </ol>
		(3636)	<p>Übrige Hilfen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mitarbeiterfortbildung (§§ 72, 74 SGB VIII). ohne Mitarbeiterfortbildung der freien Träger im Bereich der Jugendarbeit (ohne § 74 Abs. 6 SGB VIII)</li> <li>2. Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers (soweit nicht anderen Produkten zuordenbar)</li> <li>3. Ausgaben für sonstige Maßnahmen</li> </ol>

		(3637)	Bundeseltern- und Elternzeitgesetz Verwaltungsaufgaben nach dem Bundeseltern- und Elternzeitgesetz entsprechend Art. 1 § 1 2. FRefG
	365		Tageseinrichtungen für Kinder
		(3651)	Tageseinrichtungen für Kinder Zu den Tageseinrichtungen für Kinder zählen Krippen, Kindergärten und Horte sowie Einrichtungen mit altersgemischten Gruppen, sowie Sonderkindergärten. In Krippen werden Kinder bis zu 3 Jahren, in Kindergärten Kinder ab 2 oder 2,5 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht ganztätig oder für einen Teil des Tages und in Horten Kinder im schulpflichtigen Alter vor oder nach der täglichen Schulzeit aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut. Auch die Aufwendungen für kindergartenähnliche Einrichtungen, z.B. Spielkreise sind hier einzubeziehen. Verwaltungsleistungen z.B.: Prüfung der Bedarfslage an Plätzen; Planung und Koordinierung des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen; Mitwirkung bei Fragen der Betriebserlaubnis; Allgemeine Beratung und Unterstützung von Eltern; Entgegennahme von An- und Abmeldungen; Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge; Förderung der Einrichtungen freier Träger; Zusammenarbeit mit dem überörtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Beratung von Einrichtungen
	366		Einrichtungen der Jugendarbeit
		(3661)	Einrichtungen der Jugendarbeit Hierzu gehören z. B.: Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten, Einrichtungen der Stadtranderholung, Spielplätze u.ä. Jugendräume, -heime, Jugendzentren, -freizeitheime, Jugendklubs, Häuser der offenen Tür, Jugendherbergen, Jugendgäste- und -Übernachtungshäuser, Jugendzeltplätze
	367		Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
		(3671)	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit Jugendheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende
		(3672)	Einrichtungen der Familienförderung
		(3673)	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)
		(3675)	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen Suchtberatungsstellen entsprechend § 7 Abs. 1 Gesundheitsdienstgesetz; Verwaltungsaufgaben nach dem Gesetz über die Zulassung von Drogen und Suchtberatungsstellen im Land Sachsen-Anhalt entsprechend Art. 1 § 4 2. FRefG
		(3676)	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme
		(3677)	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung
		(3678)	Sonstige Einrichtungen
<b>4</b>			<b>Gesundheit und Sport</b>
	41		Gesundheitsdienste
	411		Krankenhäuser
		(4111)	Verwaltung und Betrieb von Krankenhäusern Krankenhäuser und Kliniken, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime, Anstalten für Nerven- und Geisteskranke, einschließlich angeschlossene Wirtschaftseinrichtungen und Hilfsbetriebe wie Wäscherei, Gärtnerei u.ä.
	412		Gesundheitseinrichtungen
		(4121)	Verwaltung und Betrieb von Gesundheitseinrichtungen Ambulatorien, Ärztehäuser, bakteriologische und chemische Untersuchungsanstalten als Einrichtungen des Gesundheitsdienstes, Desinfektionsanstalten, Entseuchungsanstalten, Entkeimungsanstalten, Blutspendedienst, Gemeindepflegestationen, Hebammenfortbildungskurse, Krankenpflegestationen, Krankentransport, ärztliche Beratungsstellen und Auskünfte, sozialpsychiatrischer Dienst, Mütterberatungsstellen, Mütterberatungskurse, Sanitäts-(Kranken-)autos, Sanitätsdienst, Sanitätshunde, Sanitätskolonnen. Verwaltungsaufgaben nach der Änderung des Ausführungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum Schwangerschaftskonfliktgesetzes entsprechend Art. 1 § 3 2. FRefG
	414		Maßnahmen der Gesundheitspflege
		(4141)	Gesundheitsförderung 1. Koordination und Planung im Gesundheitsbereich Koordination der AG Gesundheit und weiterer Kooperationspartner, Projektmanagement, Prozessbegleitung, Optimierung von Abläufen im Gesundheitsbereich 2. Fachübergreifende Gesundheitsförderung

			<p>Kooperationsprojekte mit Einrichtungen des Gesundheits- und des Bildungswesens, der Medien und der lokalen Wirtschafts- und Sozialpartner erhöhen den Wirkungsgrad von Gemeinschaftsaktivitäten und unterstützen die Entwicklung neuer Formen kommunaler Selbstorganisation; Fachübergreifende Projektgruppen, Einzelne, Gruppen und Organisationen dabei unterstützen, gesundheitsfördernde Lebensweisen und Lebensbedingungen zu verwirklichen und damit zur Stärkung ihrer Gesundheitspotenziale beizutragen</p> <p>3. Ärztliche Prävention und Gesundheitsförderung: Schwerpunkt Kinder und Jugendliche Vorsorge-Untersuchungen in Schulen, Kindergärten, usw., Sicherung, Erhalt und Verbesserung der Gesundheit; Kinder und Jugendliche unterstützen gesundheitsfördernde Lebensweisen und Lebensbedingungen zu verwirklichen und damit zur Stärkung ihrer Gesundheitspotenziale beizutragen; Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, Schutz vor Gesundheitsgefahren, Kompensation von sozialer Ungleichheit in der gesundheitlichen Versorgung von Kindern und Jugendlichen durch: Fachärztliche Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen und Begutachtungen</p> <p>4. Zahnärztliche Prävention und Gesundheitsförderung: Schwerpunkt Kinder und Jugendliche Maßnahmen der Zahnprophylaxe (z.B. Untersuchungen, Gruppen- und Intensivprophylaxe); Maßnahmen zur Verhütung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen, insbesondere durch Ernährungsberatung; Mundhygiene, Motivation zum regelmäßigen Zahnarztbesuch und durch jugendzahnärztliche Untersuchungen und Beratungen; Maßnahmen der Zahnprophylaxe (z.B. Untersuchungen, Gruppen- und Intensivprophylaxe)</p> <p>5. Gesundheitsberichterstattung Beobachten und Erfassen von Informationen zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung; Gesundheitsberichte, Informationsvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit; Gesundheitsbezogene Planung; Beratung von Gremien und Organisationen</p>
		(4142)	<p>Gutachten und Stellungnahmen</p> <p>1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztliche Gutachten Untersuchung von Beamten und Arbeitnehmern im Öffentlichen Dienst; Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen; Untersuchungen nach dem Ausländerrecht; Gutachten nach dem BSHG; Gutachten nach dem Betreuungs- und Unterbringungsgesetz; Sonstige gerichtsärztliche Gutachten; Amtsärztliche Leichenschau; Zahnärztliche Gutachten; Sonstige Gutachten</p> <p>2. Amtszahnärztliche Gutachten und Stellungnahmen Der amtszahnärztliche Dienst befasst sich für Bezirkssozialämter und Beihilfekassen mit der Bearbeitung von zahnärztlichen Heil – und Kostenplänen anhand gesetzlicher Vorgaben, Amtszahnärztliche Stellungnahmen sind notwendig zur Beurteilung der Möglichkeit einer Kostenübernahme für zahnärztliche Leistungen bei Personen, die der Beihilfeverordnung der Stadt, des Landes und des Bundes unterliegen, oder die Krankenhilfe durch die Bezirkssozialämter der Stadt erhalten</p> <p>3. Stellungnahmen im Rahmen der Orts-, Siedlungs- und Wohnhygiene Fachgerechte und unabhängige medizinische und umweltmedizinische Begutachtung, Schutz der Gesundheit der Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinflüssen, Förderung gesunder Wohn- und Wohnumfeldverhältnisse</p> <p>4. Stellungnahmen zu Industrie und Gewerbeanlagen Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen und schädlichen Umwelteinflüssen, Förderung gesunder Wohn- und Lebensbedingungen</p> <p>5. Notfallmedizinische Gutachten</p>
		(4143)	<p>Gesundheitshilfe</p> <p>Gesundheitliche Fürsorge, die sich an Personengruppen richtet, die wegen ihres körperlichen, seelischen oder geistigen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer Unterstützung bedürfen. Mit einem entsprechenden Dienstleistungsspektrum vorsorgender, therapeutischer, pflegerischer und rehabilitativer Maßnahmen sollen diese Personengruppen (wie z.B. suchtkranke, aidskranke, psychisch kranke oder behinderte Menschen sowie pflegebedürftige alte Menschen) unterstützt werden.</p> <p>1. Hilfen für Kinder und Jugendliche 2. Hilfen bei Aids, chronischen Krankheiten, körperlicher Behinderung, Schwangerschaftskonflikten und gesundheitlichen Notlagen 3. Psychiatrische Hilfen 4. Sucht- und Drogenhilfe</p>
		(4144)	<p>Gesundheitsschutz</p> <p>1. Infektionsschutz Monitoring übertragbarer Krankheiten; Beratung/Untersuchung besonderer Personengruppen; Impfberatung/Impfungen</p> <p>2. Medizinalaufsicht</p> <p>3. Umweltbezogener Gesundheitsschutz Der umweltbezogene Gesundheitsschutz hat das Ziel, die Bevölkerung effektiv vor gesundheitlichen Auswirkungen von Umwelteinflüssen zu schützen. Wohnungshygiene, Schädlingsbefall und –bekämpfung, Innenraumallergien, Auswirkungen von Ozon, Freizeidlärm, umweltmedizinische Untersuchungen</p>

	418		Kur- und Badeeinrichtungen
		(4181)	Kur- und Badeeinrichtungen Badeverwaltung, Kurverwaltung, Anlagen und Einrichtungen des Kur- und Badebetriebes.
42			Sportförderung
	421		Förderung des Sports Allgemeine Förderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports; Allgemeine Sportpflege, Förderung und Werbung, z. B. Sportlehrgänge, Versehrtensport, Mitwirkung bei Veranstaltungen der Sportorganisationen, gemeindliche Sportveranstaltungen, Maßnahmen zur Förderung des Sports der nicht vereinsgebundenen Bevölkerung (Volkssport), Förderung des Baues von vereinseigenen Sportanlagen, Sportberatungsstellen, Sportfortbildungskurse
		(4211)	Sportförderung 1. Konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung von sportorientierten Projekten 2. Vereine und Verbände Zuschussangelegenheiten und sonstige Beiträge zur Sportförderung 3. Eigene Veranstaltungen Pflege der Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Veranstaltern; Präsentation des Standortes; Akquisition der Veranstaltungen; Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen; Gründung von/Mitarbeit in Organisationskomitees; Veranstaltungsorganisation; technische Durchführung; Öffentlichkeitsarbeit/Werbung; Zuschussgewährung für Fremdveranstaltungen; Finanzierung eigener Sportveranstaltungen; Repräsentation
	424		Sportstätten und Bäder Bereitstellung für Schulsport; Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit; Vermietung/Überlassung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung); Vermietung/Überlassung für sonstige Nutzungen wie z.B. für gesellschaftliche und kulturelle Zwecke; Vermietung von Zusatzausstattung; Vermietung von Bewirtschaftungseinrichtungen; Pflege der Freisportanlagen (Sportflächen, Verkehrsflächen, Begleitgrün); Unterhaltung der Gebäude Sporteinrichtungen der Schulen in 211 ff. Sportstätten und Bäder als Teil eines Kurbetriebes in 418
		(4241)	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen 1. Turn- und Sporthallen Vergabe von Nutzungszeiten auf ordnungsgemäß ausgestatteten und betriebssicheren Sport- und Turnhallen sowie Neubauten und Sanierungen, Unterhaltung 2. Stadien Vergabe von Nutzungszeiten auf ordnungsgemäß ausgestatteten, gepflegten und betriebssicheren Sportplätzen und Stadien sowie Neubauten und Sanierungen, Unterhaltung 3. Sportaußenanlagen Vergabe von Nutzungszeiten auf ordnungsgemäß ausgestatteten, gepflegten und betriebssicheren Sportaußenanlagen sowie Neubauten und Sanierungen, Unterhaltung 4. Sondersportstätten Bereitstellung und Betrieb von gedeckten (über 27 m x 45 m) und ungedeckten Sondersportanlagen wie z.B. Stadien, Großsporthallen, Eislaufflächen, Tennisanlagen, Radrennbahnen, Reit- anlagen etc; Dazu zählen insbesondere: Bereitstellung für Schulsport; Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskunft; Vermietung/Überlassung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung) Vermietung/Überlassung für sonstige Nutzungen wie z.B. gesellschaftliche und kulturelle Zwecke; Vermietung von Zusatzausstattung; Vermietung von Bewirtschaftungseinrichtungen; Unterhaltung der Gebäude; Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen; Unterhaltung der Außenanlagen 5. Ortsspezifische Sportstätten 6. Freizeitsportanlagen Bereitstellung und Betrieb von Freisportanlagen (z.B. Klein- und Normalspielfelder sowie leicht-athletische Anlagen).
		(4242)	Bereitstellung und Betrieb von Bädern 1. Freibäder Bereitstellung und Unterhaltung von Schwimmflächen mit Nebenanlagen; Bereitstellung und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen sowie sonstige Freiflächen (z.B. Spazierwege); Bewirtschaftung/Verpachtung von Verkaufseinrichtungen, Nebenanlagen (z.B. Kioske); Animations- und Kursangebote; Gebrauchsüberlassung von Sondereinrichtungen; Vermietung und Verkauf von offenen Sporteinrichtungen bzw. Sportgeräten und bäderspezifischen Artikeln (TT, Minigolf, Tretboot, Badehosen, Schwimmhilfen etc.); Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskunft; Zusatzeinrichtungen bzw. Ausstattungen (z.B. Solarien, Sauna), sofern deren Nutzung im Eintrittspreis enthalten ist 2. Hallenbäder Bereitstellung und Unterhaltung von Schwimmflächen mit Nebenanlagen; Bewirtschaf-

			<p>tung/Verpachtung von Verkaufseinrichtungen, Nebenanlagen (z.B. Kioske); Vermietung von Nebenräumen für sonstige Veranstaltungsnutzung (Gymnastikräume, Seminarräume etc.); Animations- und Kursangebote; Gebrauchsüberlassung von Sondereinrichtungen; Vermietung und Verkauf von offenen Sporteinrichtungen bzw. Sportgeräten und bäderspezifischen Artikeln (Badehosen, Schwimmhilfen etc.); Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskunft; Zusatzeinrichtungen bzw. Ausstattungen (z.B. Solarien, Sauna), sofern deren Nutzung im Eintrittspreis enthalten ist</p>
<b>5</b>			<b>Gestaltung der Umwelt</b>
	51		Räumliche Planung und Entwicklung
		511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
		(5111)	<p>Räumliche Planung</p> <p>1. Landes-, Regional-, Raumordnungs- und Stadtumlandplanung Regionalplanung ist die fachübergreifende und überörtliche räumliche Planung und Koordination auf regionaler Ebene sie dient unterhalb der staatlichen Raumordnung der Konkretisierung, der fachlichen Integration und Umsetzung landesplanerischer Ziele; räumliche Entwicklung, bei der die sozialen und wirtschaftlichen Ansprüche an den Raum mit den ökologischen Funktionen im Einklang stehen und eine dauerhafte, großräumig ausgewogene Ordnung resultiert, nachhaltige Raumentwicklung, Landesplanung ist die auf den Raum des Landes bezogene zusammenfassende, überörtliche und überfachliche Gesamtplanung, deren Anliegen die Herstellung und Sicherung gleichwertiger und gesunder Lebens- und Arbeitsbedingungen in allen Landesteilen ist. Ihre Aufgabe ist es, auf der Grundlage von sämtlichen raumbezogenen Fachplanungen wie Wirtschaft und Verkehr, Ver- und Entsorgung, Wohnen, Arbeit und Freizeit, Landwirtschaft und Natur- und Umweltschutz die wesentlichsten raumbedeutsamen Entwicklungsvorstellungen zu erarbeiten und diese als Grundsätze oder verbindliche Ziele der Raumordnung in Raumordnungsplänen festzulegen. Die Raumordnungsziele sind zum einen Vorgaben für die kommunale Bauleitplanung, zum anderen sind sie in fachlichen Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren für raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen zu berücksichtigen; Verwaltungsaufgaben entsprechend Art. 1 § 14 2. FRefG</p> <p>2. Flächennutzungsplan Flächennutzungsplan mit Beiplänen gem. BauGB; Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inklusive Erhebung, Erarbeitung bzw. Einarbeitung der Planungsgrundlagen, der Fachplanungen (wie z.B. Bedarfszahlen, Zielvorgaben, Landschaftsplan etc.); Erstellung und Fortschreibung eines Landschaftsplanes; Auswertung und Einarbeitung in den Planentwurf bzw. in Teilpläne und Planvarianten; Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Raumordnerische Abstimmung; Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials; Erarbeitung von räumlich-funktionalen Konzepten; Verfahrenssteuerung gem. BauGB; Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen; Durchführung von Standortuntersuchungen; Dokumentation und Präsentation; Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien; Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach FFH; Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen; Verwaltungsaufgaben entsprechend Art. 1 § 9 2. FRefG</p> <p>3. Bebauungspläne Bebauungsplan, Vorhaben- und Erschließungsplan, Abrundungs- und Außenbereichssatzung (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inklusive: Erheben, erarbeiten bzw. einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (wie z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan, landschaftspflegerische Begleitpläne für kommunale Ämter und Einrichtungen, klimatologisches Gutachten, Altlastenuntersuchung, Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach FFH), Abrechnung von Kostenerstattungsbeträgen für Maßnahmen zum Ausgleich zu erwartender Eingriffe in Natur und Landschaft, Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung, Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials, Verfahrenssteuerung nach BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Visualisierung der Planung und Präsentation, Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien; Verwaltungsaufgaben entsprechend Art. 1 § 9 2. FRefG</p> <p>4. Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung Städtebaulicher Rahmenplan mit räumlich-funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und/oder sektoralen Themen inklusiv Erheben, Zusammenstellen und Auswerten des Grundlagenmaterials, Erarbeiten und Bearbeiten des Entwurfs, Abstimmung mit externen Beteiligten, Einbindung von Fachplanungen, Visualisierung der Planung, Präsentation, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen; Städtebaulicher Ideenwettbewerb gem. GRW; Planungsgutachten; Workshops u.ä. inklusive: Vorbereitung der Auslobung, Durchführung des Wettbewerbsverfahrens, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse</p> <p>5. Planungs- und Gestaltungsberatung umfangreiche Beratung zu Bauvorhaben, Städtebauliche Planungs- und Gestaltungsberatung im Vorfeld des Baugenehmigungsverfahrens, Planauskünfte und Bürgergespräche, Planungsrechtliche Beratung von Architekten und Bauherren evtl. mit Alternativvorschlägen zur Erzielung einer städtebaulichen Verträglichkeit von Bauentwürfen im Rahmen der Festsetzungen in den Bebauungsplänen sowie in Gebieten nach §§ 34, 35 BauGB, Abschätzung auf mögliche Gefah-</p>

			<p>ren im Hinblick auf Konzeptabweichung, Abklärung der Erforderlichkeit von Bebauungsplänen</p> <p>6. Betreuung von Verfahren externer Planungsträger</p> <p>7. Zeit- und Handlungskonzepte zur Stadtentwicklung und –erneuerung</p> <p>Zentrale Koordination: Strategien, Konzepte, Stellungnahmen und prozessorientierte Steuerung in allen Feldern der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur/Gemeinbedarf);</p> <p>Stadtentwicklungs- und Stadtteilentwicklungspläne und –programme: umfassende Planungen auf Gesamtstadt- und auf Teilraumbene;</p> <p>Fachentwicklungspläne: Planungen für einzelne Sektoren/Bereiche (Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur/Gemeinbedarf);</p> <p>Analysen, Prognosen, Modellrechnungen, Szenarien: Einzelarbeiten und Berichte zur Stadtentwicklung und Raumbearbeitung auf Gesamtstadt- und Teilraumbene;</p> <p>Stadtmarketing: auf Umsetzung, Koordination und Durchführung ausgerichtete integrative Konzepte zur Stadtbelebung; Mitwirkung bei der interkommunalen/regionalen Zusammenarbeit, soweit nicht anderen Produktbereichen zuordenbar; Strategien; Konzepte; Stellungnahmen</p>
		(5112)	<p>Räumliche Entwicklung</p> <p>1. Städtebauliche Sanierung und Entwicklung</p> <p>Vorbereitende Untersuchungen nach BauGB; Bestandsaufnahme und Analyse; Formulierung der Sanierungsziele; Erstellung des Erneuerungskonzeptes; Kosten- und Finanzierungsübersicht; Vorbereitende Untersuchung ohne BauGB; Grobanalyse oder Fortschreibung; Maßnahmen der Stadterneuerung (Ordnungs- und Baumaßnahmen) zur Verbesserung von Stadtteilen; Abschluss von Sanierungsmaßnahmen; Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel</p> <p>2. Städtebauliche Sonderprogramme</p> <p>Grobanalysen und vorbereitende Untersuchungen; Städtebauliches Konzept; Durchführung; Erwerb der Grundstücke; Finanzierung; Abschluss (z. B. Erhebung der Bodenwertsteigerung)</p> <p>3. Städtebauliche Verträge</p> <p>Aushandeln und Abschluss von städtebaulichen Verträgen nach dem BauGB (besonders bei amtlichen und freiwilligen Umlegungen, förmlich festgelegten Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen, anderen Gebieten der Stadterneuerung sowie Grenzregelungsverfahren):</p> <p>Das sind insbesondere privatrechtliche Neuordnungen der Grundstücksverhältnisse, die Boden-sanierung und Freilegung von Grundstücken, sonstige Maßnahmen, die notwendig sind, damit Baumaßnahmen durchgeführt werden können; Ausarbeitung der erforderlichen städtebaulichen Planungen; vertragliche Vereinbarungen im Zusammenhang mit Bauleitverfahren oder sonstigen Satzungsverfahren</p> <p>Verträge zur Übernahme von Kosten und sonstigen Aufwendungen, die der Gemeinde für städtebauliche Planungen, andere städtebaulichen Maßnahmen, sowie Anlagen und Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen, entstehen</p>
		(5113)	<p>Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten</p> <p>1. Geodätischer Raumbezug</p> <p>Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, um die Verknüpfung/Auswertbarkeit der verschiedenen Fachdaten im Rahmen eines geografischen Informationssystems (GIS) zu gewährleisten; Wirtschaftlicher GIS-Betrieb</p> <p>2. Liegenschaftsvermessung</p> <p>Durchführung von Katastervermessungen und Grenzfeststellungen einschließlich Gebäudeeinemessungen, Einmessungen von sonstigen topographischen Gegenständen, Leitungen, Nutzungsarten für das Liegenschaftskataster</p> <p>3. Ingenieurvermessung einschließlich Photogrammetrie</p> <p>Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen nach HOAI, insbesondere: Topographische Aufnahmen (Bestandsaufnahmen); Bebauungsplangrundlagenkarten; Lagepläne zum Baugesuch; Absteckung von Bauvorhaben; Bauwerksüberwachung; Koordinatenermittlung; Entfernungsbescheinigungen; Vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau von geografisch-geometrischen Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme (z.B. Gewinnung von Fernerkundungs- und Luftbilddaten)</p> <p>4. Führung des Liegenschaftskatasters</p> <p>Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters nach § 4 Vermessungsgesetz in analoger bzw. digitaler Form; Qualitätssicherung und Übernahme der Fortführungsunterlagen; Auskünfte/Auszüge/Erteilung von Bescheinigungen/Auswertungen</p> <p>5. Führung weiterer Geobasisdaten</p> <p>Feststellung und Bereitstellung weiterer fachbezogener Basisinformationen zu Flurstück- und Gebäude (Sonderkataster) – Festsetzung von Straßenbenennungen und Hausnummerierungen</p>
		(5114)	<p>Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement</p> <p>1. Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten</p> <p>Prüfung, Harmonisierung und Bereitstellung von Geobasisdaten; nutzerspezifische Aufbereitung und Abgabe der Datenbestände; umfassende Online-Angebote für Downloads von Testdaten, Dokumentationen, Kartenblattsystemen, Kachelübersichten u. a. m.; Katasterservice, Erstellung</p>

			<p>von Vermessungsunterlagen, Abgabe von Daten mittels GIS</p> <p>2. Bereitstellung und Abgabe von kommunalen Geodaten Abgabe von Daten mittels GIS, Verkauf von Daten</p> <p>3. Kartographische Produkte und Reprographie Bereitstellung der Daten in gebräuchlichen Standardformaten, in verschiedenen kartographischen Projektionen und geodätischen Referenzsystemen sowie in beliebigen inhaltlichen Selektionen und gewünschten räumlichen Ausschnitten, Erstellung und Fortführung von z.B. Stadtplänen; weitere kommunale kartographische Produkte; Reprographie für Liegenschaftskataster; Reprographie für Stadtverwaltung</p>
		(5115)	<p>Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen</p> <p>1. Bodenordnungsverfahren Regelflurbereinigungsverfahren, vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren, Unternehmensverfahren, beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren, freiwilliger Landtausch, Baulandumlegung, abgeschlossene Verfahren</p> <p>2. Enteignung</p> <p>3. Grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen Straßenbenennung, Hausnummerierung</p>
		(5116)	<p>Grundstückswertermittlung</p> <p>1. Kommunale Wertermittlung Für die Aufgaben der eigenen Gebietskörperschaft und im Rahmen der Sozialgesetzgebung sind Werte von Grundstücken, Gebäuden oder Rechten zu ermitteln; Beratungen und Wertermittlungen in allen Immobilienbereichen</p> <p>2. Wertgutachten und –auskünfte (Gutachterausschuss) Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten/unbebauten Grundstücken, von Rechten an Grundstücken, über die Höhe der Entschädigung für den Rechtsverlust und andere Vermögensnachteile durch den selbständigen und unabhängigen Gutachterausschuss (auch gebührenfreie Gutachten nach Sozialgesetzbuch u. a.)</p> <p>3. Bodenrichtwerte (Gutachterausschuss) Ermittlung der durchschnittlichen Bodenwerte durch Kaufpreissammlung</p> <p>4. Marktanalysen (Gutachterausschuss) Einrichtung/Führung der Kaufpreissammlung (Kaufpreiskarte/Kaufpreiskartei); Erfassung und Auswertung von Grundstücksverträgen zur Einrichtung und Führung der Kaufpreissammlung; Analysen /Nutzungen der Kaufpreissammlung: Ableiten von weiteren Parametern des Grundstücksmarktes (z.B. Feststellen der Bodenrichtwerte, Liegenschaftszinssätze, Bewirtschaftungskosten, Bodenpreisindexreihen, Umrechnungskoeffizienten, Grundstücksmarktbericht, Markt- und Preisanalysen u.ä.); Auskünfte; Bodenwertbescheinigungen</p>
52			Bauen und Wohnen
	521		Bau- und Grundstücksordnung
		(5211)	<p>Maßnahmen der Bauaufsicht</p> <p>1. Genehmigungsverfahren Zuständigkeit Gemeinde: Antragsannahme; Angrenzerbenachrichtigung; Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB/Abgabe; Stellungnahme Zuständigkeit Untere Baurechtsbehörde: Planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung über genehmigungspflichtige bauliche Anlagen Hierzu gehören insbesondere: Teilbaugenehmigung; Baugenehmigung, Abbruchgenehmigung; Erteilung von Aufträgen an besondere Sachverständige; Erteilung von Prüfaufträgen und Entgegennahme von Prüfberichten; Baufreigabe, Teilbaufreigabe; Verlängerung der Baugenehmigung; Änderungs-/Ergänzungsgenehmigung; Zustimmungsverfahren bei Vorhaben des Bundes, des Landes, einer Gebietskörperschaft oder der Kirchen; Entscheidungen nach örtlichen Satzungen; Erlaubnisverfahren nach VbF; Stellplatzablösung Prüfung und Entscheidung von Angrenzereinwendungen Mitwirkung anderer Bereiche, u.a. Bauleitplanung, vorbeugender Brandschutz, Fachbehörden usw.</p> <p>2. Bauüberwachung und Überprüfung Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme Kontrolle des Baugeschehens in Bezug auf: Vorhandensein einer Genehmigung; Übereinstimmung mit der Baugenehmigung; korrekte Anwendung der bautechnischen Vorschriften, Erlasse; Mängelerledigung, ggf. Bauabnahme; Erteilung von Abnahmebescheinigungen einschließlich OwiG-Verfahren; Gebrauchsabnahme nach VwV Fliegende Bauten; Beratung von Bauherren und Bauleitern im Rahmen der Bauüberwachung</p> <p>3. Stellungnahmen</p> <p>4. Kenntnissgabeverfahren Zuständigkeit Gemeinde: Erteilung einer Bestätigung über die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen sowie Prüfung</p>

			<p>verschiedener Voraussetzungen          Hierzu gehören insbesondere: Prüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit nach Art und Anzahl; Prüfung, ob Erschließung gesichert ist und keine hindernde Baulast besteht; Angrenzerbenachrichtigungen          Zuständigkeit Untere Baurechtsbehörde:          Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen, auf Antrag des Bauherren; Behandlung von Angrenzerbedenken; Untersagung des Baubeginns und der Bauausführung; Annahme der bautechnischen Prüfbestätigung          5. Freistellungsverfahren          Genehmigungsfreistellung nach § 61 BauO LSA          6. Teilungsverfahren          7. Aufgaben nach WEG          Prüfung der Abgeschlossenheit; Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen</p>
		(5212)	<p>Baubehördliche Beratung und Information</p> <p>Beantwortung von telefonischen, schriftlichen und persönlichen Anfragen zu allgemeinen bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Problemen außerhalb von Verfahren, z.B.: Beratung zur Bebaubarkeit von Grundstücken sowie Entwurfsalternativen; Beratung zu bautechnischen Bestimmungen und zugelassenen Baustoffen und Systemen; Beratung bei Anträgen auf Zustimmung der obersten Baurechtsbehörde; Gewährung von Akteneinsicht; Erteilung von Bestätigungen über die Verfahrensfreiheit nach BauO LSA</p>
		522	Wohnbauförderung
		(5221)	<p>Wohnungsbauförderung</p> <p>1. Förderung des Mietwohnungsbaus          Förderung des Neu-, Aus- und Umbaus von Mietwohnungen mit staatlichen und kommunalen Fördermitteln (zinsverbilligte Darlehen, Zuschüsse, Bürgschaften)          2. Förderung von Wohneigentum          Förderung des Baus und Erwerbs von Wohneigentum mit staatlichen und kommunalen Fördermitteln (zinsverbilligte Darlehen, Zuschüsse, Bürgschaften)          3. Förderung von Modernisierungs-, Schallschutz- und Energiesparmaßnahmen          Förderung von Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen sowie des Einbaus von Schallschutzfenstern an bestehenden Gebäuden/Wohnungen mit staatlichen und kommunalen Fördermitteln          4. Beteiligungserlöse bzw. -zuschüsse von/an Wohnungsgesellschaften</p>
		(5222)	<p>Subjektbezogene Förderung für Wohnraum</p> <p>Erhebung der Fehlbelegungsabgabe; Abschöpfung nicht mehr gerechtfertigter Subventionsvorteile; Turnusmäßige Überprüfung der Einkommensverhältnisse aller Sozialwohnungsinhaber; Festsetzung einer Ausgleichsabgabe bei Einkommensüberschreitung</p>
		(5223)	<p>Wohnraumsicherung und -versorgung</p> <p>1. Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen          Ausstellung von Bescheinigungen über die Berechtigung zum Bezug geförderter Wohnungen unter Berücksichtigung von gesetzlichen Einkommensgrenzen          2. Vermittlung von Wohnraum          Vermittlung gebundener und freier Wohnungen mit Belegungsrechten an wohnberechtigte Haushalte          3. Umzugshilfen          Unterstützung des Umzugs für einkommensschwächere und benachteiligte Personen          4. Beratung          Auskunft, Information zu Wohnberechtigungsvoraussetzungen          5. Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen (Wohnungsbildungsdatei)          Führung und Bereitstellung der Wohnungsbindungsdatei (Datei geförderter Wohnungen); Erteilung von Freistellungen; Festsetzungen von Ausgleichszahlungen          6. Anwendung des Zweckentfremdungsverbotes          Überwachung der Einhaltung des Verbots der Zweckentfremdung von Wohnraum (gewerbliche/freiberufliche Nutzung; Abbruch; Leer stehen lassen) durch Erteilung oder Versagung der Genehmigung und Einleitung von Zwangsmaßnahmen einschließlich Ahndung von Verstößen (inklusive Bußgeldverfahren)</p>
		(5224)	<p>Wohnungsmarktbeobachtung</p> <p>1. Mietpreisüberwachung          Sicherstellung der Einhaltung miethpreisrechtlicher Vorschriften; Angebot von Wohnungen zu angemessenen Preisen          2. Mietpreisberatung          Auskunft, Information, Beratung anhand von Mietspiegeln          3. Mietspiegel          Aufstellung des Mietspiegels; Mietpreisberatung auf Grundlage eines Mietspiegels; Anzeige von Verdachtsfällen des Mietwuchers und der Mietpreisüberhöhung bei den zuständigen Stellen</p>

	523		Denkmalschutz und -pflege
		(5231)	Denkmalschutz und -pflege 1. Denkmalschutz Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaften aufgrund Stadtteilbegehungen, Baugenehmigungsverfahren, externer Vorschläge; Ausarbeiten von Vorschlägen möglicher Kulturdenkmäler für LDA; rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft; Benachrichtigung der Eigentümer; Aufstellung von Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen inklusive Offenlage-, Anhörungs- und Abwägungsverfahren sowie Bekanntmachung; Ausweisung von Grabungsschutzgebieten; Inventarisierung und Katalogisierung; Fortschreibung der Denkmalliste; wissenschaftliche Forschung; nicht verfahrensgebundene Beratung und Öffentlichkeitsarbeit; Vorverfahren für die Eintragung von Kulturdenkmälern ins Denkmalsbuch 2. Denkmalpflege Maßnahmen, die zur Er- und Unterhaltung von Kulturdenkmälern erforderlich sind
53			Ver- und Entsorgung  Vergabe von Konzessionen für Wasser, Strom und Gas; Abschluss und Aktualisierung der Verträge; Erhebung der Entgelte, Konzessionsabgaben Zuordnung je nachdem wofür
	531		Elektrizitätsversorgung
		(5311)	Elektrizitätsversorgung  Gewinnung, Bezug, Aufbereitung, Speicherung von Strom; Bereitstellung und Unterhaltung des Stromnetzes und von Umspannstationen; Bereitstellung und Unterhaltung der Hausanschlüsse; Bereitstellung, Unterhaltung und Abrechnung der Stromzähler; Entgeltpflichtige Leistungen für: Erstellung von Energiekonzepten; Beseitigung von Störungen und Leitungsschäden bei Fremdverschulden; Zählerwechsel
	532		Gasversorgung
		(5321)	Gasversorgung  Gewinnung, Bezug, Aufbereitung, Speicherung von Erdgas; Bereitstellung und Unterhaltung des Versorgungsnetzes; Bereitstellung und Unterhaltung der Hausanschlüsse; Bereitstellung, Unterhaltung und Abrechnung der Gaszähler; Entgeltpflichtige Leistungen für: Erstellung von Energiekonzepten; Beseitigung von Störungen und Leitungsschäden bei Fremdverschulden; Zählerwechsel; Realisierung von Energiesparmaßnahmen mittels Finanzierungshilfen (Contracting); Bau und Betrieb der Heizungsanlage vor Ort und Direktabrechnung mit den Nutzern (Wärmedierektservice)
	533		Wasserversorgung
		(5331)	Wasserversorgung  Gewinnung, Bezug, Aufbereitung, Speicherung von Trinkwasser; Bereitstellung und Unterhaltung des Versorgungsnetzes; Beseitigung von Störungen und Rohrbrüchen am Trinkwassernetz; Führung des Leitungskatasters; Bereitstellung und Unterhaltung der Hausanschlüsse; Bereitstellung, Unterhaltung und Abrechnung der Wasserzähler; Erhebungsgrundlagen und Abrechnung von Beiträgen und Gebühren; Gewinnung, Bezug, ggf. Aufbereitung, Speicherung von Brauchwasser; Bereitstellung und Unterhaltung des Versorgungsnetzes; Bereitstellung und Unterhaltung der Hausanschlüsse; Bereitstellung und Abrechnung der Wasserzähler; Entgeltpflichtige Leistungen für: Beratung einschließlich Planauskünfte; Erstellen von Konzepten zur Wassereinsparung; Installationen außerhalb des öffentlichen Netzes; Abrechnungsleistungen für Dritte z.B. für die Abwasserentsorgung
	534		Fernwärmeversorgung
		(5341)	Fernwärmeversorgung  Gewinnung, Bezug, Aufbereitung, Speicherung von Fernwärme; Bereitstellung und Unterhaltung von Wärmeverteilungsnetzen; Bereitstellung und Unterhaltung der Hausanschlüsse; Bereitstellung, Unterhaltung und Abrechnung der Wärmemengenzähler; Entgeltpflichtige Leistungen für: Erstellung von Energiekonzepten; Beseitigung von Störungen und Leitungsschäden bei Fremdverschulden; Zählerwechsel; Bereitstellung von Einrichtungen für Warmwasseraufbereitung und Direktabrechnung mit den Nutzern
	535		Kombinierte Versorgung
		(5351)	Kombinierte Versorgung  Zusammengefasste Versorgungsbereiche die nicht aufteilbar sind. Entsprechend dem § 10 Energiewirtschaftsgesetz vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. August 2009 (BGBl. I S. 2870) haben Elektrizitätsunternehmen (z.B. Stadtwerke) getrennte Konten für bestimmte Bereiche der Elektrizitätsversorgung sowie für Aktivitäten außerhalb des Elektrizitätsbereichs zu führen. D.h. es sind getrennte Bilanzen und getrennte Gewinn- und Verlustrechnungen aufzustellen.

			Gleiches gilt für Gasversorgungsunternehmen. Eine analoge Anwendung ist in den Bereichen Wasserver- und -entsorgung sowie Abfallwirtschaft vorzunehmen. Somit ist die 535 nur in absoluten Ausnahmen zu bedienen.
		537	Abfallwirtschaft
		(5371)	Abfallwirtschaft  Biomüll, Altpapier, sonstige Wertstoffe, Haus- und Gewerbemüll, Sperrmüll, Problemstoffe, sonstige Abfälle; Turnusmäßige Sammlung (Holsystem), Transport und Verwertung, einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit; Sammlung (Holsystem), Annahme (Bringsystem) und Verwertung von Grünabfällen, Auslese von Störstoffen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit
		538	Abwasserbeseitigung
		(5381)	Abwasserbeseitigung  Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken und Pumpwerken, einschließlich Führung des Kanalkatasters, sowie Globalberechnungen und Gebührenveranlagungen; Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen; Entnahme von Abwasserproben bei den Indirekteinleitern; Berichte der Einleitungsanforderungen und Beurteilungen der Abwasseruntersuchungen an den Einleitern; Vorschläge zur Mängelbehebung an den Einleitern; Vorschläge zum Verwaltungsvollzug an die Rechtsbehörde; Kontrolle der betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen; Kontrolle der abwasserrelevanten Produktion der Betriebe; Überprüfung der betrieblichen Eigenkontrolle; Kanalnetzüberprüfung anhand von Sielhaut- und Abwasserproben; Überprüfung des Regenwassernetzes auf Fehlanschlüsse anhand von Abwasseruntersuchungen; Planung von Abwasserableitungs- und Abwasserreinigungsanlagen für Dritte; Herstellung von privaten Hauskontrollschächten; Durchführung der Eigenkontrollverordnung für andere Gemeinde-/Stadtanlagen und Einrichtungen; Fachtechnische Prüfungen und Genehmigungen von Entwässerungsgesuchen; Beratungen bei Fragen der Grundstücksentwässerung, Genehmigung von Hausanschlüssen, Abnahmen; Auskünfte aus Datensammlungen wie z.B. Grundwasser-, Kanal- und Bohrkataster u.ä.
54			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
		541	Gemeindestraßen
		(5411)	Gemeindestraßen - Maßnahmen  1. Führung Straßenkataster Erfassen und Verwalten von Straßendaten, übersichtliche Darstellung des Infrastrukturvermögens 2. Durchführung von Straßenneubaumaßnahmen HS Schaffung neuer Verkehrswege; Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden) 3. Unterhaltung der Straßen Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst), Erhaltung der Gemeindestraßen; Unterhaltung und Reparatur; Gewährleistung eines sicheren Verkehrsablaufes; Errichtung von neuen Straßen; Erweiterung und Ausbesserung vorhandener Gemeindestraßen; Absicherung und Beseitigung von Verkehrsgefährdungen; Aufstellung von Verkehrszeichen; Vorbereitung der Planung und Durchführung von Straßenneubaumaßnahmen 4. Durchführung von Brücken- und Tunnelneubaumaßnahmen 5. Unterhaltung von Brücken und Tunneln Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Brücken und Tunneln (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst) 6. Geh- und Radwege Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Geh- und Radwegen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst)
		(5412)	Gemeindestraßen - Verkehrsanlagen  1. Neubau verkehrsleitender und -regelnder Anlagen Bereitstellung 2. Unterhaltung verkehrsleitender und -regelnder Anlagen Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen) Straßenbeleuchtung in 5451
		(5413)	Gemeindestraßen - Verkehrliche Planung  1. Verkehrsentwicklungsplanung Verbesserung der Verknüpfung mit dem Umland, Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtquartiere untereinander und der wichtigen Ziele in einer Stadt, Sicherung und Verbesserung des Personenwirtschafts- und Güterwirtschaftsverkehrs, Sicherung gleicher Mobilitätschancen für

			<p>alle Bevölkerungsgruppen unter Beachtung der unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse und Lebenssituationen, Erhöhung der Stadtverträglichkeit des Verkehrs, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Reduzierung des verkehrsbedingten Verbrauchs von natürlichen Ressourcen sowie der verkehrsbedingten Emissionen</p> <p>2. Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung Systemische und Einzelfallanalyse und Konzeptionierung von Verkehrsbedarfen, -wegen und -netzen bis hin zur konkreten Planung und Gestaltung der benötigten Verkehrsflächen und begleitender Infrastruktur, Steuerung der verkehrlichen Entwicklung, Räumliche Verkehrsentwicklungskonzepte für das Stadtgebiet und für Teilräume; Vorbereitung, , Mitwirkung bei Planungen Dritter, Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV, Vorentwurfsplanung für Neubau und Bestandsänderung für alle Verkehrsarten und –wege, Maßnahmen und Konzepte zur Verkehrsberuhigung und Schulwegsicherung, Konzeption und Betreuung der Wegweisung, Maßnahmen der Verkehrsregelung/Optimierung von Verkehrsströmen in vorhandenen Verkehrsflächen (MIV u. ÖPNV), Neuordnung von Parkierungsflächen</p> <p>3. Verkehrsanalyse Verkehrsflussauswertungen, Analyse von relevanten Daten für die zukünftige Planung von Verkehrswegen Durchführung und Auswertung von Verkehrserhebungen/-beobachtungen/-messungen</p>
	542		Kreisstraßen
		(5421)	<p>Kreisstraßen - Maßnahmen</p> <p>1. Führung Straßenkataster Erfassen und Verwalten von Straßendaten, übersichtliche Darstellung des Infrastrukturvermögens</p> <p>2. Durchführung von Straßenneubaumaßnahmen HS Schaffung neuer Verkehrswege; Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden)</p> <p>3. Unterhaltung der Straßen Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst), Erhaltung der Kreisstraßen; Unterhaltung und Reparatur; Gewährleistung eines sicheren Verkehrsablaufes; Errichtung von neuen Straßen; Erweiterung und Ausbesserung vorhandener Kreisstraßen; Absicherung und Beseitigung von Verkehrsgefährdungen; Aufstellung von Verkehrszeichen; Vorbereitung der Planung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen</p> <p>4. Durchführung von Brücken- und Tunnelneubaumaßnahmen</p> <p>5. Unterhaltung von Brücken und Tunneln Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Brücken und Tunneln (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst)</p> <p>6. Geh- und Radwege Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Geh- und Radwegen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst)</p>
		(5422)	<p>Kreisstraßen - Verkehrsanlagen</p> <p>1. Neubau verkehrsleitender und -regelnder Anlagen Bereitstellung</p> <p>2. Unterhaltung verkehrsleitender und -regelnder Anlagen Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen) Straßenbeleuchtung in 5451</p>
		(5423)	<p>Kreisstraßen - Verkehrliche Planung</p> <p>1. Verkehrsentwicklungsplanung Verbesserung der Verknüpfung mit dem Umland, Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtquartiere untereinander und der wichtigen Ziele in einer Stadt, Sicherung und Verbesserung des Personenwirtschafts- und Güterwirtschaftsverkehrs, Sicherung gleicher Mobilitätschancen für alle Bevölkerungsgruppen unter Beachtung der unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse und Lebenssituationen, Erhöhung der Stadtverträglichkeit des Verkehrs, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Reduzierung des verkehrsbedingten Verbrauchs von natürlichen Ressourcen sowie der verkehrsbedingten Emissionen</p> <p>2. Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung Systemische und Einzelfallanalyse und Konzeptionierung von Verkehrsbedarfen, -wegen und -netzen bis hin zur konkreten Planung und Gestaltung der benötigten Verkehrsflächen und begleitender Infrastruktur, Steuerung der verkehrlichen Entwicklung, Räumliche Verkehrsentwicklungskonzepte für das Stadtgebiet und für Teilräume; Vorbereitung, , Mitwirkung bei Planungen Dritter, Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV, Vorentwurfsplanung für Neubau und Bestandsänderung für alle Verkehrsarten und –wege, Maßnahmen und Konzepte zur Verkehrsberuhigung und Schulwegsicherung, Konzeption und Betreuung der Wegweisung, Maßnahmen der Verkehrsregelung/Optimierung von Verkehrsströmen in vorhandenen Verkehrsflächen (MIV u. ÖPNV), Neuordnung von Parkierungsflächen</p>

			3. Verkehrsanalyse Verkehrsflussauswertungen, Analyse von relevanten Daten für die zukünftige Planung von Verkehrswegen Durchführung und Auswertung von Verkehrserhebungen/-beobachtungen/-messungen
		543	Landesstraßen
		(5431)	Landesstraßen - Maßnahmen  1. Führung Straßenkataster Erfassen und Verwalten von Straßendaten, übersichtliche Darstellung des Infrastrukturvermögens 2. Durchführung von Straßenneubaumaßnahmen HS Schaffung neuer Verkehrswege; Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden) 3. Unterhaltung der Straßen Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst), Erhaltung der Landesstraßen; Unterhaltung und Reparatur; Gewährleistung eines sicheren Verkehrsablaufes; Errichtung von neuen Straßen; Erweiterung und Ausbesserung vorhandener Landesstraßen; Absicherung und Beseitigung von Verkehrsgefährdungen; Aufstellung von Verkehrszeichen; Vorbereitung der Planung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen 4. Durchführung von Brücken- und Tunnelneubaumaßnahmen 5. Unterhaltung von Brücken und Tunneln Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Brücken und Tunneln (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst) 6. Geh- und Radwege Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Geh- und Radwegen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst)
		(5432)	Landesstraßen – Verkehrsanlagen  1. Neubau verkehrsleitender und -regelnder Anlagen Bereitstellung 2. Unterhaltung verkehrsleitender und -regelnder Anlagen Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen) Straßenbeleuchtung in 5451
		(5433)	Landesstraßen - Verkehrliche Planung  1. Verkehrsentwicklungsplanung Verbesserung der Verknüpfung mit dem Umland, Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtquartiere untereinander und der wichtigen Ziele in einer Stadt, Sicherung und Verbesserung des Personenwirtschafts- und Güterwirtschaftsverkehrs, Sicherung gleicher Mobilitätschancen für alle Bevölkerungsgruppen unter Beachtung der unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse und Lebenssituationen, Erhöhung der Stadtverträglichkeit des Verkehrs, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Reduzierung des verkehrsbedingten Verbrauchs von natürlichen Ressourcen sowie der verkehrsbedingten Emissionen 2. Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung Systemische und Einzelfallanalyse und Konzeptionierung von Verkehrsbedarfen, -wegen und -netzen bis hin zur konkreten Planung und Gestaltung der benötigten Verkehrsflächen und begleitender Infrastruktur, Steuerung der verkehrlichen Entwicklung, Räumliche Verkehrsentwicklungskonzepte für das Stadtgebiet und für Teilräume; Vorbereitung, , Mitwirkung bei Planungen Dritter, Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV, Vorentwurfsplanung für Neubau und Bestandsänderung für alle Verkehrsarten und –wege, Maßnahmen und Konzepte zur Verkehrsberuhigung und Schulwegsicherung, Konzeption und Betreuung der Wegweisung, Maßnahmen der Verkehrsregelung/Optimierung von Verkehrsströmen in vorhandenen Verkehrsflächen (MIV u. ÖPNV), Neuordnung von Parkierungsflächen 3. Verkehrsanalyse Verkehrsflussauswertungen, Analyse von relevanten Daten für die zukünftige Planung von Verkehrswegen Durchführung und Auswertung von Verkehrserhebungen/-beobachtungen/-messungen
		544	Bundesstraßen
		(5441)	Bundesstraßen - Maßnahmen  1. Führung Straßenkataster Erfassen und Verwalten von Straßendaten, übersichtliche Darstellung des Infrastrukturvermögens 2. Durchführung von Straßenneubaumaßnahmen HS Schaffung neuer Verkehrswege; Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden) 3. Unterhaltung der Straßen Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen (inkl.

			<p>Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst), Erhaltung der Bundesstraßen; Unterhaltung und Reparatur; Gewährleistung eines sicheren Verkehrsablaufes; Errichtung von neuen Straßen; Erweiterung und Ausbesserung vorhandener Bundesstraßen; Absicherung und Beseitigung von Verkehrsgefährdungen; Aufstellung von Verkehrszeichen; Vorbereitung der Planung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen</p> <p>4. Durchführung von Brücken- und Tunnelneubaumaßnahmen</p> <p>5. Unterhaltung von Brücken und Tunneln</p> <p>Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Brücken und Tunneln (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst)</p> <p>6. Geh- und Radwege</p> <p>Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Geh- und Radwegen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst)</p>
		(5442)	<p>Bundesstraßen - Verkehrsanlagen</p> <p>1. Neubau verkehrsleitender und -regelnder Anlagen</p> <p>Bereitstellung</p> <p>2. Unterhaltung verkehrsleitender und -regelnder Anlagen</p> <p>Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen)</p> <p>Straßenbeleuchtung in 5451</p>
		(5443)	<p>Bundesstraßen - Verkehrliche Planung</p> <p>1. Verkehrsentwicklungsplanung</p> <p>Verbesserung der Verknüpfung mit dem Umland, Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtquartiere untereinander und der wichtigen Ziele in einer Stadt, Sicherung und Verbesserung des Personenwirtschafts- und Güterwirtschaftsverkehrs, Sicherung gleicher Mobilitätschancen für alle Bevölkerungsgruppen unter Beachtung der unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse und Lebenssituationen, Erhöhung der Stadtverträglichkeit des Verkehrs, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Reduzierung des verkehrsbedingten Verbrauchs von natürlichen Ressourcen sowie der verkehrsbedingten Emissionen</p> <p>2. Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung</p> <p>Systemische und Einzelfallanalyse und Konzeptionierung von Verkehrsbedarfen, -wegen und -netzen bis hin zur konkreten Planung und Gestaltung der benötigten Verkehrsflächen und begleitender Infrastruktur, Steuerung der verkehrlichen Entwicklung, Räumliche Verkehrsentwicklungskonzepte für das Stadtgebiet und für Teilräume; Vorbereitung, , Mitwirkung bei Planungen Dritter, Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV, Vorentwurfsplanung für Neubau und Bestandsänderung für alle Verkehrsarten und -wege, Maßnahmen und Konzepte zur Verkehrsberuhigung und Schulwegsicherung, Konzeption und Betreuung der Wegweisung, Maßnahmen der Verkehrsregelung/Optimierung von Verkehrsströmen in vorhandenen Verkehrsflächen (MIV u. ÖPNV), Neuordnung von Parkierungsflächen</p> <p>3. Verkehrsanalyse</p> <p>Verkehrsflussauswertungen, Analyse von relevanten Daten für die zukünftige Planung von Verkehrswegen Durchführung und Auswertung von Verkehrserhebungen/-beobachtungen/-messungen</p>
		545	<p>Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung</p>
		(5451)	<p>Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung</p> <p>1. Reinigung von Wegen und Flächen</p> <p>Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs nach eigenverantwortlich erstellten Reinigungsplänen angepasst an die örtlichen Gegebenheiten auf allen als "Fahrbahn" gewidmeten Verkehrsflächen, Gehwegen und Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschließlich Fußgängerzonen; Manuelle und maschinelle Beseitigung von Laub; Aufstellen und Leeren von Papierkörben; Lokale Sonderleistungen, z.B. Reinigung von Messen, Märkten, Straßenfesten, Veranstaltungen; Ölspurbeseitigung, Hundekotbeseitigung, Konzeptionelle Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>2. Winterdienst</p> <p>Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen</p> <p>3. Straßenbeleuchtung</p> <p>Bau, Unterhaltung und Betrieb</p>
		546	<p>Parkeinrichtungen</p>
		(5461)	<p>Parkplätze/-häuser</p> <p>Bereitstellung und Unterhaltung von Parkflächen, Sicherstellen von Parkmöglichkeiten; Ausstellen von Parklizenzen, Bearbeitung von diesbezüglichen Ausnahmegenehmigungen</p>
		547	<p>ÖPNV</p>

		(5471)	Einrichtungen des ÖPNV 1. Durchführung von Neubaumaßnahmen 2. Unterhaltungsmaßnahmen
	548		Sonstiger Personen- und Güterverkehr
		(5481)	Sonstiger Personen- und Güterverkehr Seilbahnen, Luftverkehrsunternehmen und Flughafen, Schiffs- und Fährbetriebe, Industriebahnen, Bergbahnen, Kleinbahnen, Sesselbahnen, Skilifte
55			Natur- und Landschaftspflege
	551		Öffentliches Grün/Landschaftsbau Als Teil eines Kurbetriebes in 418 Friedhofsgärtnereien in 553
		(5511)	Öffentliches Grün/Landschaftsbau 1. Parkanlagen, Wege Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen an Wegen, Plätzen und Straßen; Rasenpflege dieser Anlagen; Bepflanzung und Pflege von Bäumen und Sträuchern; Maßnahmen zur Unterhaltung von Wanderwegen, Radwegen (sofern nicht dem Straßenkörper direkt zurechenbar), Trimpfpfaden u.ä. 2. Kleingartenanlagen Bereitstellung, Unterhaltung und Pflege von Kleingartenanlagen 3. Förderung des Stadtgrüns 4. Freiflächen 5. Biotopflächen Auskünfte zu Landschafts- und Naturschutzgebieten, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen von Biotopen
	552		Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
		(5521)	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen 1. Grundwasser 2. Gewässer Pflege, Bereitstellung, Unterhaltung, Säubern von Gewässern im Gemeindebesitz 3. Hochwasserschutz Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inklusive vorbeugendem Hochwasserschutz durch die Wasserwehr Umlagen an Boden- und Wasserverbände
	553		Friedhofs- und Bestattungswesen Stadtgärtnereien in 551
		(5531)	Friedhöfe 1. Nutzungsrecht Grabstätten Bereitstellung von Grabstätten, Vergabe 2. Bestattung Durchführung von Bestattungen 3. Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber, der jüdischen Gräber etc. Bereitstellung von Reihengräbern als Kinder-, Urnen, Erd- und Anonymgräber. Das Produkt beinhaltet auch den Bau und die Unterhaltung von erforderlichen Erschließungsanlagen einschließlich der dazugehörigen Grünflächen und dem Vorratsgelände. Zum Produkt zählen ebenso die Grabmahlgenehmigungen 4. Öffentliches Grün auf Friedhöfen Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der den Friedhof gestalterisch ausmachenden und den Naherholungscharakter prägenden Grünflächen und Großbäume; Dabei handelt es sich um die Flächen, die nicht in der Gebührenberechnung einbezogen werden 5. Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art
		(5532)	Krematorien
	554		Naturschutz und Landschaftspflege
		(5541)	Naturschutz und Landschaftspflege 1. Artenschutz Schutz und Pflege von Tieren nach NatG, Schutz vom Lebensraum gefährdeter Tierarten; Verwaltungsaufgaben entsprechend Art. 1 § 6 2. FRefG 2. Baumschutz Schutz bei Baumaßnahmen, Ausgleichsmaßnahmen bei Fällungen und Rodungen 3. Landschaftsentwicklung Planung von Konzepten der räumlichen Entwicklung

			<p>4. Naturdenkmäler Pflege und Unterhaltung von Naturdenkmälern, z.B.: Tropfsteinhöhlen</p> <p>5. Landschaftsplan Aufstellen und Bearbeiten von Landschaftsplänen</p> <p>6. Grünordnungspläne Schaffung von Grünstrukturen zur Gestaltung des Stadt- und Landschaftsbildes unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Belange, sowie von Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. Festsetzungen zur Nutzung von öffentlichen und privaten Grünflächen, von Straßenbegleitgrün sowie von Flächen für Freizeit und Erholung, Kinderspielflächen, etc, zum Erhalt von Vegetations- und Baumbeständen sowie zu Neupflanzungen.</p>
	555		Land- und Forstwirtschaft
		(5551)	<p>Land- und Forstwirtschaft</p> <p>1. Wald- und Forstwirtschaft Naturnahe Waldbewirtschaftung zum Erhalt und zur Förderung der Erholungsfunktion, der ökonomischen Nutznießung (Holzverkauf) sowie der ökologischen Funktionen, Bewirtschaftung der Forsten, Erstellung von Forstwirtschaftsplänen bzw. Forsteinrichtungen; Holzeinschlag, Pflege von Naturverjüngung; Anpflanzungen, Maßnahmen zur Wildschadensverhütung; Forst- und Jagdschutz, Sicherung der Forsten als Erholungsraum für die Bevölkerung, Bau und Pflege/Sicherung der Haupt- und Nebenwege, auch Reitwege Bau und Pflege/Sicherung von Erholungseinrichtungen (Schutzhütten, Bänke, Hinweistafeln, Rettungspunkte u.a.) Verwaltungsaufgaben der unteren Forstbehörde nach dem Art. 1 § 13 2. FRefG</p> <p>2. Landwirtschaft Ackerbau, Viehhaltung, Dienstleistungen für Dritte</p>
56			Umweltschutz
	561		Umweltschutzmaßnahmen
		(5611)	<p>Umweltinformation und –koordination</p> <p>1. Koordination von Maßnahmen bei unvorhergesehenen Umweltbeeinträchtigungen Schadensregulierung, Einsatzplanung</p> <p>2. Öko-Audit Alle Tätigkeiten, die mit der Aufstellung des Öko-Audits zu tun haben, Kernpunkt ist der Aufbau eines Umweltinformationssystems</p> <p>3. Umwelt-Beratung Information der Bevölkerung über alle Medien (z.B. Presse, Rundfunk, Internet, Berichte, Broschüren); Durchführung und Förderung der Umweltberatung und Umweltpädagogik (z.B. in Kindertagesstätten, schulischen Einrichtungen, Betrieben, Haushalten); Auslobung von und Teilnahme an Umweltwettbewerben; Stärkung des ehrenamtlichen Engagements der Bevölkerung (Aufbau eines Kreises engagierter Bürger); Koordination, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Umweltmessen, Tag der Umwelt u. ä.); Förderung der Arbeit privater Umweltorganisationen; Erstellung von Umweltberichten</p> <p>4. Fachbeiträge und Dokumentationen Veranstaltung, Angebot von Fachbeiträgen und Dokumentationen zum Thema Umweltschutz</p>
		(5612)	<p>Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement</p> <p>1. Stoffstrommanagement Produktionsprozesse unter Umwelt- und Kostenaspekten gezielter optimieren und umweltrechtliche Anforderungen effizienter erfüllen, Umweltcontrolling</p> <p>2. Lokale Agenda Umsetzung von Maßnahmen zur Agenda, nachhaltige, umweltgerechte, zukunftsorientierte Entwicklung</p> <p>3. Umweltaktionen Organisation von Aktionen und Veranstaltungen zum Umweltschutz z.B. Tag des Fahrrads, mobil ohne Auto, Gesundheitsmarkt, Durchführung von Kampagnen zum Thema Umwelt</p> <p>4. Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement landschaftsplanerisches Kompensationsflächenkonzept nach regionalem Landschaftspflegekonzept /Landschaftsplänen usw. Maßnahmenplanung, Flächenbereitstellung/Optionsverträge schließen</p> <p>5. Verwaltungsaufgaben entsprechend 1. FRefG und Art. 1 § 7 2. FRefG</p>
		(5613)	<p>Umweltvorsorge</p> <p>1. Umweltverträglichkeitsprüfung Durchführung von Überprüfungen nach UVPG; Feststellung der UVP-Pflicht</p> <p>2. Schutz vor Schadstoffen in Gebäuden vorbeugende Maßnahmen zum Schutz von Gebäudenutzern, Arbeitnehmer oder Bewohner; vorbeugende Maßnahmen; Überprüfung Bauprodukte; Einhaltung von Richtwerten; Einhaltung der Gefahrstoff Verordnung</p>

		(5614)	<p>Schutzmaßnahmen Luft, Klima und Lärm</p> <p>1. Maßnahmen Luft Maßnahmen gegen Verunreinigung der Luft, Messungen der Luftqualität, Einhaltung BImSchG, TA Luft, Überprüfungen, vorbeugende Maßnahmen</p> <p>2. Maßnahmen Klima Maßnahmen zum Klimaschutz, Einhaltung von Vorgaben</p> <p>3. Maßnahmen Lärm Einhaltung BImSchG, TA Lärm, Überprüfungen vor Ort, Messungen</p>
		(5615)	<p>Bodenschutz</p> <p>1. Vorsorgender Bodenschutz Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzrechts inklusive sämtlicher untergesetzlicher Regelwerke (ohne Altlasten); Schutzmaßnahmen (Erarbeitung von Konzeptionen und Strategien zur Gefahrenabwehr; Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren); Anordnungen zu Sanierungsmaßnahmen (Bearbeitung von schädlichen Bodenveränderungen; Überwachung von Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen; Durchführung eigener Untersuchungen im Rahmen der Gefahrenverdachtsforschung/Ersatzvornahme; Beurteilung von Gutachten u.ä. zur Beratung Dritter; Erstellung und Pflege von Dateien (WAABIS)); Ausweisung von Bodenschutzgebieten; Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden z.B. durch förmliche Anordnungen, Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung; Verwaltungsaufgaben entsprechend Art. 1 § 12 2. FRefG</p> <p>2. Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und gesetzlich vorgeschriebene Vorsorgemaßnahmen</p> <p>3. Ökologischer Bodenschutz Maßnahmen zur Verbesserung der Bodengesundheit; Vorbeugende Maßnahmen; Erhaltung des Gleichgewichts und der ökologischen Funktionsfähigkeit</p>
		(5616)	<p>Schutz vor altlastenbedingten Gefahren</p> <p>1. Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren Gefahrenerforschung an altlastverdächtigen Flächen; Anordnungen zur Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten (Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Ersatzvornahme; Beurteilung von Gutachten und ähnlichem zur Beratung Dritter</p> <p>2. Vorsorge bei Nutzungsänderungen, sonstige altlastenbezogenen Informationen</p> <p>3. Umgang mit kommunalen Altlasten Durchführung der Erkundung, Sanierung und Überwachung bei kommunalen Verdachtsflächen und Altlasten (die Behandlung erfolgt meist im Rahmen der Förderrichtlinien), Altlasten des Landes und beinhaltet auch die Vergabe von Ingenieur- und Bauleistungen (als Pflichtiger), Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzrechts inklusive sämtlicher untergesetzlicher Regelwerke (Teil Altlasten) als besondere Polizeibehörde und als Polizeipflichtiger im Fall kommunaler Altlasten: Erfassung altlastverdächtiger Flächen (Altlastenkataster)</p> <p>4. Flächenrecycling Maßnahmen zur Wiedernutzbarmachung von Brachen; Verringerung von leerstehenden Flächen durch Aufbereitung, wie Rückbau, Baugrundaufbereitung; Suche von Interessenten, anderweitige Nutzung</p>
57			Wirtschaft und Tourismus
	571		Wirtschaftsförderung
		(5711)	<p>Wirtschaftsförderung</p> <p>1. Bestandspflege und -entwicklung</p> <p>2. Ansiedlungsförderung/Akquisition Öffentlichkeitsarbeit u.a. durch redaktionelle Beiträge in der Wirtschaftspresse, Wirtschaftsnachrichtendienst, Veranstaltungen; Standortwerbung durch Entwicklung und Herausgabe von Werbematerial (Broschüren, Prospekte, Video, Internet, CD-ROM), Messen und Ausstellungen, Anzeigenkampagnen, Mailing, Telefonwerbung; Regionale und überregionale Zusammenarbeit; Mitarbeit beim Stadtmarketing; Standortberatung/Akquisitionsgespräche</p> <p>3. Entwicklung der Standortfaktoren Standortinformation; Wirtschaftsstrukturelle Analyse inklusive Konkurrenzanalyse; Ermittlung von Problembereichen und Handlungsfeldern; Förderung der Einkaufszentralität; Verbesserung der Standortfaktoren; Initiierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Messe- und Ausstellungswesens; Vernetzung Wirtschaft und Kultur</p> <p>4. Beschäftigungssicherung und -entwicklung</p> <p>5. Existenzgründungsförderung und -hilfen Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen, Unternehmen in Gründung; Beratung über Förderprogramme; Hilfe/Unterstützung in Verwaltungsverfahren; Innovationsförderung/Technologietransfer; Kooperationsvermittlung; Existenzgründungsförderung; Durchführung von Veranstaltungen/Seminaren; Verhinderung von Firmenschließungen; Abwendung von Konkursen; Gründung von Auffanggesellschaften</p> <p>6. Messen und Ausstellungen Veranstaltung von Messen und Ausstellungen zur Förderung der Wirtschaft in der Gemeinde</p>
	573		Allgemeine Einrichtungen und Wirtschaftliche Unternehmen

			z.B. Holding ohne wirtschaftlichen Schwerpunkt, bei der die Gemeinde 100 v. H. Gesellschafterin ist,
		(5731)	Allgemeine Einrichtungen, Wirtschaftliche Unternehmen  1. Messehallen, Mehrzweckhallen, Stadthallen, Dorfgemeinschaftshäuser, Mehrzweckhäuser, Bürgerhäuser, Hotels und Beherbergungsbetriebe, Gaststätten (Ratskeller, Theatergaststätten, Weinkeller u. dgl.) Privatrechtliche Vermietung/Verpachtung von Festhallen und Festplätzen auf Antrag von Veranstaltern; Unterhaltung der Festplätze und evtl. Festhallen; Entgeltfestsetzung bzw. Gebot aufgrund von Ausschreibungen (z.B. Konzerte, Ausstellung, Zirkusse u.ä.) 2. Märkte (Jahr- und Wochenmärkte, Tiermärkte, Markthallen, Lebensmittelmärkte, Krammärkte, sonst. Markteinrichtungen), Kommunale Veranstaltungen in 281 Unterhaltung der Gebäude, Straßen, Gleise und Grünanlagen, Betrieb der Müllstelle, Betreuung der Waage; Privatrechtliche Vermietung von Boxen und Standplätzen; Bau und Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur und der Veranstaltungsflächen; Planung der Märkte; Marktorganisation (Auswahl Dauerbeschicker, Tagesplatzbeschicker und Christbaumhändler, Zuteilung der Standplätze); Werbung; Planung, Organisation und Durchführung eigener Jahrmärkte und sonstiger eigener Veranstaltungen; Marktaufsicht 3. Schlacht- und Viehhöfe 4. Steinbrüche, Kies- und Sandgruben, Torfstiche, Ziegeleien, Waschanstalten 5. Sonstige allgemeine öffentliche Einrichtungen z. B. Gemeinschaftsantennenanlagen, Kabelanlagen, Umsetzer, Glocken, Uhrenanlagen, Öffentliche Waagen, Anschlagssäulen, Plakatafeln und sonst. Werbeeinrichtungen, Trinkwasserversorgung
		(5732)	Anteile an Unternehmen  Zahlungen aus dem Bilanzgewinn wirtschaftlicher oder finanzieller Tätigkeit, auch wenn sie für andere Zwecke verwendet werden (z.B. Sparkassen, Unternehmensbeteiligungen) und soweit sie nicht anderen Produkten zuordenbar sind
	575		Tourismus
		(5751)	Tourismus  1. Touristische Öffentlichkeitsarbeit Förderung des Fremdenverkehrs 2. Betreuung von Besuchern Auskunftsstellen für Fremdenverkehr; Fremdenverkehrsbüros; Reisebüros
<b>6</b>			<b>Zentrale Finanzleistungen</b>
	61		Allgemeine Finanzwirtschaft
		611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
		(6111)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen  Gemeindesteuern, Steueranteile, Steuerbeteiligungen und steuerähnliche Einnahmen sowie damit im Zusammenhang stehende Ausgaben; Haushaltsmittel nach dem Finanzausgleichsgesetz: Auftragskostenerstattung, Besondere Ergänzungszuweisungen, Allgemeine Zuweisungen, Bedarfszuweisungen, Investitionspauschale; Allgemeine Umlagen z. B. Kreisumlagen, Verbandsgemeindeumlagen, Umlagen an Verwaltungsgemeinschaften Umlagen an Boden- und Wasserverbände in 552
	612		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
		(6121)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  Allgemeine Rücklagen; Sonderrücklagen einschl. Zinserträge, soweit nicht einzelnen Produkten zuzuordnen, Kredite, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfe, Zinsen aus Geldanlagen einschl. Zinsen im Kontokorrentverkehr
	613		Abwicklung der Vorjahre  in Sachsen-Anhalt nicht belegt